

Kunstgewerbe
Dienstag ab 2.30, durch die Post
ab 2.75
Die Ausgabe von Aufnahmen
für die nächste Nummer erfolgt in der
Kunstgewerbeschule, Wallstraße 35 u.
in den Schenkmannsbüchsen von Breslau,
in der Sitzung des Vereins nur
Sekretär, 30 v. 11.—1/2 Uhr Mittags.

Ausgezeichnet.

Die Qualität Grünholz (ca. 8 Silber)
ca. 15 Pf. Rücksendungen auf der Rückseite
der Karte 20 Pf. 1. Klasse, unter
Stadt (Breslau) 20 Pf. 2. Klasse
für Beiträge über nach Breslau 20 Pf.
für Familienmitglieder u. i. m. 10 Pf.
10 Pf. Rücksendungen auf der Rückseite
nur gegen Bezahlung.

Beiträge werden mit 10 Pf. berechnet,
die Rücksendungen eingetragene Briefe und
Briefe aus dem Ausland.

Berichtsblatt:

Amt 1. Nr. 11 u. Nr. 2006.

Zur "Dresden Nachrichten" erscheinen
täglich Beiträge.

Dresden Nachrichten

Gegründet 1856

Künstliche
Zähne
Maschine Preiss

Chr. Sörup Zahntechniker
Waisenstr. 23, L. reg. Mittelstr.
Specialist: Zahnbisse
Fernsprechstelle Nr. 274, Amt 1

Einfache Gold- und
Emaillekrone
Brückensarbeiten,
Plombirungen,
Schmerzlösung
Zahnoperationen etc.

Telegr. Adresse:
Nachrichten, Dresden.



Photographische
Apparate
für Amateure

Carl Plaul
25 Wallstraße 25
Verkaufsstelle
Parterre.

Nähmaschinen
Haupt-Niederlage: H. Niedenföhr,
Stralendorffstrasse 9, zunächst der Pragerstr.

All technicalen Waaren
Gummi-Asbest
Dichtungen, Stoffdruckerei, Packungen, Schlämme, Waleum, Kleppen,
Wasserstandsglocken, Gelenke
Gummifabrik Reinhardt Leupold, Dresden-L., Tel. 229

Tuchwaaren.

Lager hochfeiner deutscher und englischer eleganter Anzug,
Hosen- und Paletotstoffe in allen modernen Farben und
Prima-Qualitäten zu billigsten Preisen.

Hermann Pörschel, Scheffelstr. 19.

Keuchhustensaft (Edelkastanien-Extract) à Flasche 75 Pf., Versandt nach auswärts.
Keuchhustenpflaster à 50 Pf., — Linderung und schnelle Beseitigung des Keuchhustens.

Mr. 336. Spiegel: Neueste Fernschreib- und Fernsprech-Berichte. Döbeln Nachrichten, Matthaei, Liedertafel, Bluthaus, Witterungs-Beobachtungen, Feuerwehrverband, Amtsgericht, Jugend von heute, Briefkasten. **Montag, 4. Dezember 1899.**

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 3. Dezember.

Hamburg. Die Direktion der Hamburg-Amerika-Linie demonstrierte auf das Geschäftsschiff die Meldung Londoner Blätter, dass sie mit der englischen Regierung über die Charterung von Dampfern zum Transport englischer Truppen nach Südafrika unterhandelt.

München. Der Reichstags- und bayerische Landtags-Abgeordnete Dr. Georg Rappinger ist heute früh hier gestorben. Wien. Die Mehrheit der Blätter hielten dem Exposé des Ministers des Äußeren Grafen Goluchowski wärme Anerkennung und erklärten sich insbesondere befriedigt von den Ausführungen über den Dreikonsort und das enge Einvernehmen mit Russland. Die "Neue Freie Presse" betont, der von den Allianzen handelnde Abzug verleiht volle Stärke über den Punkt, auf welchen seit geraumer Zeit militärische und preußische Blätter gerichtet waren. Die "Deutsche Ztg." hebt hervor, dass das Exposé den unerheblichen Beschluss des Dreikonsorts noch wichtiger betonte als die Thronrede.

Paris. Der Allgemeine Sozialistentongress ist heute Nachmittag in Gammie-Voltaire eröffnet worden. Es waren etwa 1000 Delegierte anwesend. Wie die "Liberté" erläutert, wollte Mitterrand, falls es keine Parteifreunde für notwendig erachten, im Sozialistengesetz erscheinen, um seinen Eintritt in's Ministerium zu rechtfertigen.

Brixen. Einer Meldung der Blätter aus Rom folgt zu, dass es dabei ist, in der vergangenen Nacht zu einem Zusammenstoß zwischen ausständigen Fabrikarbeitern und Militär. Ein Arbeiter wurde verwundet, zahlreiche Personen wurden verhaftet.

Svevia. Die Kaiserin Friedrich traf in Sorzana ein, sie wird in San Lorenzo in der Villa Verdi Wohnung nehmen.

Petersburg. Eine Sanitätsabteilung, die ans 5. Arzttor, 2. Beratungsbeamten, 8 barfüßigen Schwestern u. s. w. sowie einem Feldlazarett von 25 Betten besteht, wird Petersburg am 28. November a. T. verlassen und über Odessa, Port Said, Lourenço Marques nach Pretorio gehen, um sich der dortigen Regierung zur Verfügung zu stellen.

New-York. Eine Delegation des "New-York Herald" aus Washington sagt, die Antwort der Regierung betr. die Reden Chamberlain's und des amerikanischen Vorsitzenden Choate sei die, dass keine "Alians" mit England oder Deutschland bestehen und auch nicht berücksichtigt werde. Die Behörden erläutern, was immer zwischen dem Deutschen Kaiser und Chamberlain besprochen sein möge, ein Vorstellung, der sich auf eine Alians beziehen habe, sei weder von Deutschland noch von England angeboten oder empfangen worden.

Baltimore. Am Sonnabend haben Staatssekretär Dan. Webster v. Hollis und Vorsitzender Sir Julian Pauncefote das Abkommen unterzeichnet, durch welches die Vereinigten Staaten von Amerika den deutsch-englischen Vereinbarung über Samoa beitreten.

S. Palmas (Canarische Inseln). Einer von den auf dem Dampfer "Sumatra" hier eingetroffenen verwundeten englischen Offizieren sprach sich über die Schwierigkeiten des südostasiatischen Krieges aus, die sich sowohl aus dem Hindernissen, die das Terrain bietet, ergeben, wie aus der von den Buren begoltenen Taktik. Die Befreiung auf beiden Seiten seien große; diejenigen der Engländer seien jedoch bedeutender als die der Buren.

Victoria. Das Lager der Buren bei Terdepool ist wurde am Sonnabend von einer starken Abteilung berittenen Polizei angegriffen, die Vorposten wurden bei dem Besuch, in das Lager einzudringen, umzingelt. Der Kampf dauerte noch hoch. Das Mitglied des Volksrats für Ruthenburg, Barnard, ist gefallen. Bisher sind 5 Burghers tot und mehrere verwundet. Kommandant Delore berichtet, dass morgens weitlich von Kimberley Schüsse gehört wurden.

Durban. Nach einem Telegramm des "Daily Mercury" aus Jaffra ziehen die Buren ihre Streitkräfte in den alten Stellungen in der Nähe von Colenso, hinter Groblers Kloof, zusammen. Auflösungsabteilungen wurden in der Nähe von Chieveley gesichtet. Alles deutet auf den Versuch hin, den Übergang der englischen Truppen über den Tugelafluss zu verhindern.

Vertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der Königin traf in Begleitung Sr. Adj. Hohen des Prinzen Albert gestern Abend 8 Uhr 50 Minuten in Leipzig ein.

— Ihre Majestät die Königin und Ihre Königl. Hoheiten Prinzessin Mathilde und Johann Georg besuchten gestern Mittag den vom Freudenthain zu Dresden im Vereinsbau auf der Dingendorfstraße veranstalteten Weihnachtsbazar, verbunden mit Waisenfest und nachfolgender Verlosung. Die hohen Damen bewirkten nachhaltige Einfälle. Der Bazar hatte sich bis zum Abend zahlreichen Besuch zu erfreuen und erzielte einen umfangreichen Erfolg.

— Ihre Kaiserl. u. Königl. Hoheit Prinzessin Friederike Auguste besuchten gestern die Dresdner Kunstmuseumshalle des Hoffräntzen Bernhard Schäfer, Brüderstraße 7, und machte Einsätze und Besichtigungen.

— Von Sr. Majestät dem König ging dem nationalliberalen Deutschen Reichsverein zu Händen des Herrn Stadtrath Dr. Vogel auf das bei Bevölkerung der Kanalvorlage in der Versammlung vom 2. Dezember abgeleitete Huldigungstelegramm folgende Antwort zu: Ich danke dem nationalliberalen Deutschen Reichsverein bestens für den mir zugestandenen freundlichen Gruss. Albert."

— In der großen Universitätsversammlung wurde an Stelle des vorbereiteten Medizinalrates Professor Dr. Bisch-Hirschfeld der Geh. Rath Professor Dr. A. a. ch. Syndicus des akademischen Senates, als Vertreter der Universität in der ersten Ständekammer gewählt.

— Der Landesverein zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger im Königreich Sachsen hielt vorgerichtetem Nachmittag im kleinen Saale des Vereinshauses, Finanzdorffstraße 17, seine 9. ordentliche General-Versammlung ab. Die Leitung der Versammlung lag in den Händen des Vorsthenden Grafen Böhla v. Eickstädt, welcher die Geschiemene und insbesondere den Landesdelegierten, Herrn Generalleutnant J. D. v. Zeichau, Ex., begrüßte und die sagungsgemäß erfolgte Einberufung der Generalversammlung feststellte. Auf die Berufung des gedruckt vorliegenden Weichselsberichtes auf die Jahre 1897 und 1898 wurde verzichtet und nur seitens des Herrn Vorsthenden der eine und andere Punkt einer Befreitung unterworfen, worauf der Bericht einstimmig

genehmigt wurde. Ebenso erfolgte einstimmig die Richtigrechnung der Jahresrechnungen des Landesvereins und der Deutschen Heilanstalt zu Voitsberg für 1897 und 1898 und die Entlastung der Rechnungsprüfer. Ferner lond der Haushaltplan des Landesvereins und der Deutschen Heilanstalt für die Jahre 1899 und 1900 aufzustellen und die Zustimmung der Versammlung. Darnach schufen bei ersterem 16,700 Mk. Einnahmen 10,500 Mk. Ausgaben gegenüber, während die Deutsche Heilanstalt bei ca. 37,000 Mk. Ausgaben ca. 35,000 Mk. Einnahmen aufzuweisen hat; der Betriebsertrag wurde aus dem Haushalt-Nebenkonto des Vereins gedeckt werden.

Zur Rechnungsprüfung für die beiden nächsten Geschäftsjahre wurden der Vorstand des Herrn Generalrates Dr. Kühlmann durch den Herrn Verlagsbuchhändler Ottomar Lehmann einstimmig wiederum und Herr Apothekermeister Adolph Queener neu gewählt, und den Erstgenannten der Dank für seine bisherigen Mühselwaltungen ausgesprochen. Darauf wurden die drei ständigen Mitglieder des Direktoriums, die Herren Graf Böhla, Architekt Alfred Hirschfeld und Justizrat Windisch, welche lebensgemäß auszuweichen haben würden, ebenfalls auf Antrag des Herrn Generalrates Dr. Kühlmann durch Zuruf einstimmig wieder gewählt.

Am Weiteren nahm die Versammlung den Antrag des Direktoriums auf Abänderung des Vereinsnomen in "Verein des Roten Kreuzes im Königreich Sachsen" und des § 1 der Satzungen vom 16. November 1888 nach kurzer Aussprache einstimmig an. Schließlich vertilgte Herr Generalrat Dr. Kühlmann die Frage, ob es nicht möglich sei, von Vereins wegen dem Misbrauch, welcher gegenwärtig mit dem Roten Kreuz besteht, getrieben werde, zu steuern. Der Herr Vorstand hob hervor, dass diese Frage schon mehrfach Gegenstand der Auseinandersetzung und Erwähnung gewesen sei und verneinte, dass er in dieser Richtung auftretende Münchner nach Kräften befreit waren.

Herr Hofrat Dr. Mius, dem Direktorium, insonderheit dem ersten Vorsitzenden Grafen Böhla, seinen Dank für die Gewährungswilligkeit während der letzten beiden Vereinshälfte aus, welchem sich die Anwohner durch Erdeben des Sihls angeschlossen.

Eine schwere, aber würdige Feier vollzog sich gestern Vormittag kurz 12 Uhr im Stadttheater. Vorstagsstraße 7, wo das Altstadttor Platz hat. Es war die 10. Feier des Karnevalsvereins, die von Anfang bis Ende eines neuen, schwulen Karneval im eigenen Hause veranstaltet. Zahlreiche Freunde und Gönner der Feste waren Zeuge des Ereignisses, darunter Ex. Generalleutnant von Zeichau, die Herren Graf Otto Böhla, Geh. Regierungsrat Amtsbaumeister v. Wirsing, Oberst v. d. Decken, Oberstabsarzt Dr. Niedner, Konsistorialrat Hofprediger Clemm, Direktor Weinrich und Bach, Pastoren Schanz, Möckel u. a. Die Vorstände des Vereins "Mathildeum", die Herren Generalmajor v. Schleswig-Holstein und Landrichter Dr. Richter, erweiterten den Teilnehmern, unter denen sich auch mehrere Damen befanden, die Honneurs. Nach der Begegnungsansprache des Herrn Generalmajor v. Schleswig-Holstein, in der er allen Förderern des edlen Werkes herzlichen Dank abstattete, erzte der Weihbischof: Loben den Herrn, den mächtigen König der Eben, worauf Herr Generalmajor Böhla auf Grund des Schmissworts: Ich aber und mein Haus wir wollen dem Herrn dienen, die Weihbischof hieß: Weder rufe ich über dem Misbrauch, welcher gegenwärtig mit dem Roten Kreuz besteht, getrieben werde, zu steuern. Der Herr Vorstand hob hervor, dass diese Frage schon mehrfach Gegenstand der Auseinandersetzung und Erwähnung gewesen sei und verneinte, dass er in dieser Richtung auftretende Münchner nach Kräften befreit waren.

Ein schwere, aber würdige Feier vollzog sich gestern Vormittag kurz 12 Uhr im Stadttheater. Vorstagsstraße 7, wo das Altstadttor Platz hat. Es war die 10. Feier des Karnevalsvereins, die von Anfang bis Ende eines neuen, schwulen Karneval im eigenen Hause veranstaltet. Zahlreiche Freunde und Gönner der Feste waren Zeuge des Ereignisses, darunter Ex. Generalleutnant von Zeichau, die Herren Graf Otto Böhla, Geh. Regierungsrat Amtsbaumeister v. Wirsing, Oberst v. d. Decken, Oberstabsarzt Dr. Niedner, Konsistorialrat Hofprediger Clemm, Direktor Weinrich und Bach, Pastoren Schanz, Möckel u. a. Die Vorstände des Vereins "Mathildeum", die Herren Generalmajor v. Schleswig-Holstein und Landrichter Dr. Richter, erweiterten den Teilnehmern, unter denen sich auch mehrere Damen befanden, die Honneurs. Nach der Begegnungsansprache des Herrn Generalmajor v. Schleswig-Holstein, in der er allen Förderern des edlen Werkes herzlichen Dank abstattete, erzte der Weihbischof: Loben den Herrn, den mächtigen König der Eben, worauf Herr Generalmajor Böhla auf Grund des Schmissworts: Ich aber und mein Haus wir wollen dem Herrn dienen, die Weihbischof hieß: Weder rufe ich über dem Misbrauch, welcher gegenwärtig mit dem Roten Kreuz besteht, getrieben werde, zu steuern. Der Herr Vorstand hob hervor, dass diese Frage schon mehrfach Gegenstand der Auseinandersetzung und Erwähnung gewesen sei und verneinte, dass er in dieser Richtung auftretende Münchner nach Kräften befreit waren.

Ein schwere, aber würdige Feier vollzog sich gestern Vormittag kurz 12 Uhr im Stadttheater. Vorstagsstraße 7, wo das Altstadttor Platz hat. Es war die 10. Feier des Karnevalsvereins, die von Anfang bis Ende eines neuen, schwulen Karneval im eigenen Hause veranstaltet. Zahlreiche Freunde und Gönner der Feste waren Zeuge des Ereignisses, darunter Ex. Generalleutnant von Zeichau, die Herren Graf Otto Böhla, Geh. Regierungsrat Amtsbaumeister v. Wirsing, Oberst v. d. Decken, Oberstabsarzt Dr. Niedner, Konsistorialrat Hofprediger Clemm, Direktor Weinrich und Bach, Pastoren Schanz, Möckel u. a. Die Vorstände des Vereins "Mathildeum", die Herren Generalmajor v. Schleswig-Holstein und Landrichter Dr. Richter, erweiterten den Teilnehmern, unter denen sich auch mehrere Damen befanden, die Honneurs. Nach der Begegnungsansprache des Herrn Generalmajor v. Schleswig-Holstein, in der er allen Förderern des edlen Werkes herzlichen Dank abstattete, erzte der Weihbischof: Loben den Herrn, den mächtigen König der Eben, worauf Herr Generalmajor Böhla auf Grund des Schmissworts: Ich aber und mein Haus wir wollen dem Herrn dienen, die Weihbischof hieß: Weder rufe ich über dem Misbrauch, welcher gegenwärtig mit dem Roten Kreuz besteht, getrieben werde, zu steuern. Der Herr Vorstand hob hervor, dass diese Frage schon mehrfach Gegenstand der Auseinandersetzung und Erwähnung gewesen sei und verneinte, dass er in dieser Richtung auftretende Münchner nach Kräften befreit waren.

Ein schwere, aber würdige Feier vollzog sich gestern Vormittag kurz 12 Uhr im Stadttheater. Vorstagsstraße 7, wo das Altstadttor Platz hat. Es war die 10. Feier des Karnevalsvereins, die von Anfang bis Ende eines neuen, schwulen Karneval im eigenen Hause veranstaltet. Zahlreiche Freunde und Gönner der Feste waren Zeuge des Ereignisses, darunter Ex. Generalleutnant von Zeichau, die Herren Graf Otto Böhla, Geh. Regierungsrat Amtsbaumeister v. Wirsing, Oberst v. d. Decken, Oberstabsarzt Dr. Niedner, Konsistorialrat Hofprediger Clemm, Direktor Weinrich und Bach, Pastoren Schanz, Möckel u. a. Die Vorstände des Vereins "Mathildeum", die Herren Generalmajor v. Schleswig-Holstein und Landrichter Dr. Richter, erweiterten den Teilnehmern, unter denen sich auch mehrere Damen befanden, die Honneurs. Nach der Begegnungsansprache des Herrn Generalmajor v. Schleswig-Holstein, in der er allen Förderern des edlen Werkes herzlichen Dank abstattete, erzte der Weihbischof: Loben den Herrn, den mächtigen König der Eben, worauf Herr Generalmajor Böhla auf Grund des Schmissworts: Ich aber und mein Haus wir wollen dem Herrn dienen, die Weihbischof hieß: Weder rufe ich über dem Misbrauch, welcher gegenwärtig mit dem Roten Kreuz besteht, getrieben werde, zu steuern. Der Herr Vorstand hob hervor, dass diese Frage schon mehrfach Gegenstand der Auseinandersetzung und Erwähnung gewesen sei und verneinte, dass er in dieser Richtung auftretende Münchner nach Kräften befreit waren.

Ein schwere, aber würdige Feier vollzog sich gestern Vormittag kurz 12 Uhr im Stadttheater. Vorstagsstraße 7, wo das Altstadttor Platz hat. Es war die 10. Feier des Karnevalsvereins, die von Anfang bis Ende eines neuen, schwulen Karneval im eigenen Hause veranstaltet. Zahlreiche Freunde und Gönner der Feste waren Zeuge des Ereignisses, darunter Ex. Generalleutnant von Zeichau, die Herren Graf Otto Böhla, Geh. Regierungsrat Amtsbaumeister v. Wirsing, Oberst v. d. Decken, Oberstabsarzt Dr. Niedner, Konsistorialrat Hofprediger Clemm, Direktor Weinrich und Bach, Pastoren Schanz, Möckel u. a. Die Vorstände des Vereins "Mathildeum", die Herren Generalmajor v. Schleswig-Holstein und Landrichter Dr. Richter, erweiterten den Teilnehmern, unter denen sich auch mehrere Damen befanden, die Honneurs. Nach der Begegnungsansprache des Herrn Generalmajor v. Schleswig-Holstein, in der er allen Förderern des edlen Werkes herzlichen Dank abstattete, erzte der Weihbischof: Loben den Herrn, den mächtigen König der Eben, worauf Herr Generalmajor Böhla auf Grund des Schmissworts: Ich aber und mein Haus wir wollen dem Herrn dienen, die Weihbischof hieß: Weder rufe ich über dem Misbrauch, welcher gegenwärtig mit dem Roten Kreuz besteht, getrieben werde, zu steuern. Der Herr Vorstand hob hervor, dass diese Frage schon mehrfach Gegenstand der Auseinandersetzung und Erwähnung gewesen sei und verneinte, dass er in dieser Richtung auftretende Münchner nach Kräften befreit waren.

Ein schwere, aber würdige Feier vollzog sich gestern Vormittag kurz 12 Uhr im Stadttheater. Vorstagsstraße 7, wo das Altstadttor Platz hat. Es war die 10. Feier des Karnevalsvereins, die von Anfang bis Ende eines neuen, schwulen Karneval im eigenen Hause veranstaltet. Zahlreiche Freunde und Gönner der Feste waren Zeuge des Ereignisses, darunter Ex. Generalleutnant von Zeichau, die Herren Graf Otto Böhla, Geh. Regierungsrat Amtsbaumeister v. Wirsing, Oberst v. d. Decken, Oberstabsarzt Dr. Niedner, Konsistorialrat Hofprediger Clemm, Direktor Weinrich und Bach, Pastoren Schanz, Möckel u. a. Die Vorstände des Vereins "Mathildeum", die Herren Generalmajor v. Schleswig-Holstein und Landrichter Dr. Richter, erweiterten den Teilnehmern, unter denen sich auch mehrere Damen befanden, die Honneurs. Nach der Begegnungsansprache des Herrn Generalmajor v. Schleswig-Holstein, in der er allen Förderern des edlen Werkes herzlichen Dank abstattete, erzte der Weihbischof: Loben den Herrn, den mächtigen König der Eben, worauf Herr Generalmajor Böhla auf Grund des Schmissworts: Ich aber und mein Haus wir wollen dem Herrn dienen, die Weihbischof hieß: Weder rufe ich über dem Misbrauch, welcher gegenwärtig mit dem Roten Kreuz besteht, getrieben werde, zu steuern. Der Herr Vorstand hob hervor, dass diese Frage schon mehrfach Gegenstand der Auseinandersetzung und Erwähnung gewesen sei und verneinte, dass er in dieser Richtung auftretende Münchner nach Kräften befreit waren.

Ein schwere, aber würdige Feier vollzog sich gestern Vormittag kurz 12 Uhr im Stadttheater. Vorstagsstraße 7, wo das

Obnig. Geburt der Prinzessin Johanna Georg am 10., 11. und 12. Geburtsstunde im städtischen Ausstellungspalais abgehalten werden soll zu Gunsten des Kinder-Hospitals "Chemnitzstift", des Maria-Anna-Kinder-Hospitals des lübeckischen Krippeleins "Königin Karola-Stiftung" und des Edugling-Heims. Der Hinweis darauf, daß es sich um Förderung von Anstalten handelt, deren Wirkung ausschließlich den hilfsbedürftigen Kindern gilt, wird der erbetenen freundlichen Unterstützung gewidmet zu dem erhofften Umfang vertheilen. Denn es wird wohl jedem Bedürfnis sein, gerade in der jetzigen Zeit mit warmem Herzen und offener Hand der Kindern zu gedenken, die in Folge von Krankheit und überwältigenden Leidern so manches von Dem entziehen muß, was Anderen so Freude und Glück beschreibt.

— Die am gestrigen Sonntag in der "Musienhalle" zu Löbau abgeholten Bildnisse des Dresdner "Festivals für Freiheit und Erblandes" war befreit von dem Ausstellungsmitsiedler Herten Branddirektor Leiter-Görlitz und den Brandmeistern Geißler-Wilsdruff, Herrmann-Dresden, Lessing-Rabenau, August-Georg-Löbau, Müller-Cotta, Naumann-Tharandt und Thum-Niederberg, sowie den Bürgern resp. Vertretern von 41 Feuerwehren. Herr Branddirektor Leiter-Görlitz eröffnete die Sitzung mit einer Begrüßungsansprache und Herr Gemeindevorstand Bürgermeister Weigert in Löbau vor dem Namen der Gemeinde und der Löbauer Feuerwehr ein Willkommen. Sobann drückte Herr Branddirektor Leiter-Görlitz seine Freude darüber aus, daß dem verdienten Brandmeister der Dresdner Feuerwehrverein, Herrn Hermann von Oberholster Seite das Ehrenzeichen bereits nach längriger Tätigkeit verliehen worden ist und brachte dem Ausgezeichneten die Gratulation des Verbundes entgegen. Herr Brandmeister Hermann dankte und betonte hierbei, daß er nach wie vor die gute Sache der freiwilligen Feuerwehren unterstützen werde. Hierauf verlas der Herr Vorsteher die bereits im Frühjahr erschienenen Statuten der König-Albert-Feuerwehrschule. Die genehmigten Untersuchungen sollen am 22. April, dem Geburtstage unseres Königs, in dringenden Fällen aber auch früher zur Auszahlung gelangen. Zu einer längeren Debatte führte der Antrag Horbisch und Genossen, die Publikationen der Centuren bei Ausstellungsbetrieb. Es wurde gegen die Stimmen der Antragsteller abgestimmt, doch bei den Abstimmungen noch stattgehabter Abstimmung der Aufstellungs-Ausschlag sich in Gemeinschaft mit den Bürgern der zu insplastenden Wehr wünschte und dann nach Majoritätsbeschluß das Ergebnis der Abstimmung, sowie den anwesenden freunden freudigen Beifall u. s. w. öffentlich bekannt gegeben. Hieran schlossen sich zwei Vorträge des Herrn Brandmeisters Hermann über "Das Verhalten der Feuerwehren im Winter" und über einen bei den Dresdner Feuerwehren bereits eingeführten "Sauerstoff-Aparat". Herr Branddirektor Leiter schloß die Rücksprachung mit dem Wunsche, daß das neue Jahrhundert neue Fortschritte im Feuerlösch- und Rettungswesen bringen möge.

— Von heute ab wird der Albertplatz in Verlängerung der Königstraße wegen Beichtstätte auf die Dauer der Arbeiten für den Auto- und Pferdverkehr gesperrt.

— Am Sonnabend Abend kurz nach 7 Uhr wurde der Feuerwehr ein angeblicher Schornsteinbrand im Hause Hauptstraße 12 gemeldet, worauf eine kleine Mannschaftsabteilung dahin ausrückte. Diese fand jedoch einen kleinen Brand im 2. Stockwerk und zog deshalb eine Verstärkung von ihrer Wache nach. Nach etwa stündiger Tätigkeit war der Brand, der durch eine unvorsichtige Anlage eines Schornsteins verursacht worden war, gelöscht. Die verdeckt liegende Schornsteinleitung der Ecke war jedoch einige Stunden später die Ursache, daß an einer höher gelegenen Stelle abermals Feuer entstand, zu dessen Bekämpfung die Feuerwehr um 4:11 Uhr Nachts abermals zu Hilfe gerufen werden mußte. Diesmal mußte vom 2. Stockwerk aus gegen den Brandende vorgegangen werden und erst nach stündiger Tätigkeit konnte die Feuer wieder abrücken.

— Durch den Sturm, der in der Nacht zum Sonntag besonders stark auftrat, wurde an der Süßgasse vor dem Ausstellungsbau einer der großen Rahmenosten breit gelöst, daß er umgesetzt droht. Deshalb wurde gestern früh um 9 Uhr eine Feuerwehrabteilung herbeigerufen, die mit Anwendung der großen mechanischen Leiter den gefährdeten Platz umlegte und an anderen Wänden die vom Sturm ang verwinkelten Rahmen löste.

— Die Gesellschafts-Athletik in "Haus" im Kreisverein Dresden des Verbandes Deutscher Handlungsschulen zu Leipzig veranstaltet am Donnerstag den 7. d. M. im Saal des Carolaportes einen Herrenwettkampf mit reichhaltigem Programm. Außer einem Vortrage des Herrn Bibliothekars August Lingens-Dresden werden verschiedene humoristische Vorträge von Mitgliedern und der Gefangensabteilung geboten werden. Am Sonntag den 10. d. M. findet laut Winterprogramm ein Athletikturnier mit Damen nach dem Kurhaus zu Kleopatra (Abgang 2 Uhr von der Garnisonkirche) statt, der aus einem Tänzer mit verschiedenen Abwechslungen bestehen wird.

— Die unter Preis des Herrn Geheimen Schultheißen Erdmann im laufenden Jahre am Königlichen Lehrerinnenseminar und bei an der Königlichen Turnfehlbewerbsausstellung in Dresden abgehaltenen "Wahlwählfests- und Faschlebter-Prüfung" in eine nunmehr zum Abschluß gekommen. Der Wahlwählfestprämiun unterteilt sich 27 Lehrerinnen, wobei männlich beladen haben. Es erhielten: 1. die Genossen Ida, 6; Ilse, 14; II, 8; Ilse, 1: III. Zur Hochlehrerprüfung Prüfung für Lehrlinge hatten sich 10 Examenindividuen gemeldet, von welchen 1: Ida, 3: Ilse, 4: II, 1: Ilse, 1: III erhielt. Der Hochlehrerprüfung für Muß unterzogen sich eine Examenindividuum und behielt dieselbe. Zur Hochlehrerprüfung in der französischen Sprache waren angemeldet 9 Lehrerinnen und 13 Lehrerinnen. Von den Lehrerinnen traten 4 und von den Lehrerinnen 1 zurück, die übrig gebliebenen 4 Prüfung bestanden und zwar erhielten 2: Ida, 3: Ilse, 7: II, 4: Ilse, 1: III. Von den nur Hochlehrerprüfung im Englischen angemeldeten 4 Examenindividuumen und 2 männlichen traten eine zurück, die übrig gebliebenen 3 Prüfung mit der Genossen Ilse, II, 11. Zur Hochlehrerprüfung für Lehrerinnen kasten sich 25 Examenindividuumen gemeldet. Eine der beiden trat vor der Prüfung zurück, und zwar unterzogen sich der beiden mit Erfolg, und zwar erhielten 7: Ida, 16; Ilse, 9; Ilse, 2: II. Die Prüfung für Hochlehrerprüfung im Turnen ausgeschlosse 17 Examenindividuumen haben die Prüfung bestanden, und zwar erhielten 2: Ida, 6; Ilse, 7: II und 3: Ilse.

— Der Musikverein Dresden-Straßen hält Mittwoch den 6. Dezember im Hotel Hammer ein großes, öffentliches Wohltätigkeits-Concert ab, dessen Eintrittspreis den im gegenwärtigen Kriege verwandten und erkrankten Buren zu Gute kommen soll. Wohltreffende sind außer dem gemischten Chor des Vereins, S. Maria Alberti (Alt), S. A. Anna (Altpar), S. A. Rappoldi (Kellamotio), Herr Organist Hottinger (Violone) und Herr A. Seidler (Cello) aus Dresden.

— Der Vorsteher ist bei der hergehenden lounischen und ungehinderten Witterung ein bevorzugtes und sehr gefundenes Getränk, während keiner Namen der an der Würde des Touristus gelegenen östlichen und größten Teile und Handelsstadt Portugals, Lissabon, kurzweg "Porto" genannt. An den berühmten Waren des Alten Landes sind die Siegelkästen, die diesen vorzüglichen Douro-Wein erzeugen. Einen durchaus edlen herkömmlichen Sorte führt u. A. die accreditirte Wein-Großhandlung von Hermann Wilhelm A. Schäfer & Sohn, Bürknerstraße 10, die sich seit länger als 20 Jahren mit dem Importe dieses seurigen Sanitäts- und Feuer-Weines beschäftigt. Probieren geht über Studien!

— Die Dresdner Gesellschaft zur Förderung der Matematik und Physik hat die Ausgabe gestellt, während der Wintermonate durch öffentliche Projektionsvorführungen das Publikum über verhüllte Gebiete der Wissenschaft und Kunst zu unterrichten und dadurch zugleich das Interesse an der photographischen Kunst in weiteren Kreisen zu wecken. Wie gestern den Einladungen zu diesen Vorführungen folgte gelehrte, beweist der zahlreiche Besuch, den die Bildvitrinen vorstehen dieser Gesellschaften. Am Dienstag Abend im großen Saale des Gesellschaftsraumes veranstaltete wurde, was ein besonders zahlreiches Auditorium erzielte. Der Vorvortragende, Herr Dr. A. Neubaur aus Berlin, ein im wissenschaftlich-photographischen Kreise wohlbekannter Vorleser, hatte sich nach dem Grundsatz: "Der Vortrag bringt, was Niemand etwas bringen" ein sehr vielseitiges Thema gewählt. Er begann mit einer "Reise um die Erde", die natürlich in der zur Verbildung stehenden kurzen Zeit in sehr großen Sprüngen zurückkehren musste, aber die Reise in hoher Form scheiterte. Die Stadtbilder, die der Vortragende vorführte, waren von seltenem Vollkommenheit. Den zweiten Theil des Vortrages bildete die Beschreibung zweier Methoden der praktischen Farbenphotographie, bei denen die farbige Belichtung durch Ueberlagerung dreier, den Grundfarben Gelb, Roth, Blau entsprechender einzartiger durchsichtiger Photographen erreicht wird.

— In dem gleichen Verlage von Kunoth & Hoff und soeben erschienene Ausgabe der "Vordörfer-Schriften" des Sachsen-Königs 1899 auf dem Reichspostamt "König Albert" erschienen. Das

lehrreiche Schriftchen bildet den Stofflauf und die Geschichte des Reichspostamtes "König Albert" in Stein und nach Sachsen unter Beibehaltung des Königs von Sachsen und berichtet weiter alles über den Gewerbe von der ersten Postzeit der Welt, dem nachdrücklich geleisteten "Ruhmestheil des Vaterlandes" in Bremen. Preis 60 Pf.

— Herr Bahnhofsinvestitor Cromer in Birne tritt noch einer mehr denn vierzigjährigen Dienstfahrung am 1. Februar 1. J. in den wohlverdienten Ruhestand.

— Die aus dem Krankenhaus in Görlitz heimlich entwichene Frau v. Ludwig aus Oberau wurde am Sonnabend am Dienstag ihrer Tochter, das in Dresden auf dem Trinitatishofe stattfand, wieder in Gewahrsam genommen und in das Krankenhaus zurückgeführt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt. Wohnhaus, Stallgebäude und Brennerei sind erhalten.

— Am Samstag Abend durchbrach durch die Abfassung und Abfindung von Briefen und Postkarten außerordentlich bedeutenden Charakters von der Postdirektion und Kaufmann Carl Friedrich August Thiele, in Weißwasser, 1862 in Golßdorf geboren, seiner Verhaftung gegen den Holzhändler Bernhard Große in Nadelwitz Ausdruck. Der Autor dieser Korrespondenz erscheint nicht im Temma und mußte auf Grund eines Haftbefehls vorgeführt werden. Unter Berücksichtigung der außerordentlichen Schwere der Beleidigungen "niedrigster Art" wie in der Urteilsbegründung betont wurde, erkannte das Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Amtsrichters Dr. Naumann auf die empfindliche Geldstrafe von 200 Mark. — Der Handarbeiter Friedrich August Geißler ist des Diebstahls an einem braunen Jacke und einem Paar Handschuhe, sowie der Unterstichung von 10 Pf. beschuldigt. Es gelang dem Angeklagten, bezüglich des gestohlenen Gegenstands den Nachweis zu liefern, daß er das Jackett bei einer Trödelstube gekauft hatte. Dem Verdacht des Diebstahls erfolgte deshalb seine Entlastung, doch kam der Gerichtshof zur Überzeugung, daß Geißler die 10 Pf. welche er zum Einfall von Lebensmittel erhalten, unterstohlen hatte. Es wurde ihm zu einer vom Amtsgericht Löbtau auferlegten zwölfjährigen Gefängnisstrafe eine tägliche Bußstrafe aufgelegt.

— Am Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und des öffentlichen Unterrichts, Friedland: die königliche Lehrerbefreiung für die Feier des Festes, Kolator: das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1200 M. vom Schulamt, 100 M. persönliche Beleidigung, 200 M. für Fortbildungskosten, 26 M. für Turnunterricht im Sommer, 120 M. für Freizeit und Belohnung der Schulbiene und eventuell 72 M. für wöchentlichen Handarbeitsunterricht an die Frau des Lehrers. Schulbiene wird bis zum 10. Februar zum Einfall von Lebensmittel erlaubt, unterstohlen hat. Es wurde ihm zu einer vom Amtsgericht Löbtau auferlegten zwölfjährigen Gefängnisstrafe eine tägliche Bußstrafe aufgelegt.

— Am Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und des öffentlichen Unterrichts, Friedland: die königliche Lehrerbefreiung für die Feier des Festes, Kolator: das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1200 M. vom Schulamt, 100 M. persönliche Beleidigung, 200 M. für Fortbildungskosten, 26 M. für Turnunterricht im Sommer, 120 M. für Freizeit und Belohnung der Schulbiene und eventuell 72 M. für wöchentlichen Handarbeitsunterricht an die Frau des Lehrers. Schulbiene wird bis zum 10. Februar zum Einfall von Lebensmittel erlaubt, unterstohlen hat. Es wurde ihm zu einer vom Amtsgericht Löbtau auferlegten zwölfjährigen Gefängnisstrafe eine tägliche Bußstrafe aufgelegt.

— Am Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und des öffentlichen Unterrichts, Friedland: die königliche Lehrerbefreiung für die Feier des Festes, Kolator: das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1200 M. vom Schulamt, 100 M. persönliche Beleidigung, 200 M. für Fortbildungskosten, 26 M. für Turnunterricht im Sommer, 120 M. für Freizeit und Belohnung der Schulbiene und eventuell 72 M. für wöchentlichen Handarbeitsunterricht an die Frau des Lehrers. Schulbiene wird bis zum 10. Februar zum Einfall von Lebensmittel erlaubt, unterstohlen hat. Es wurde ihm zu einer vom Amtsgericht Löbtau auferlegten zwölfjährigen Gefängnisstrafe eine tägliche Bußstrafe aufgelegt.

— Am Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und des öffentlichen Unterrichts, Friedland: die königliche Lehrerbefreiung für die Feier des Festes, Kolator: das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1200 M. vom Schulamt, 100 M. persönliche Beleidigung, 200 M. für Fortbildungskosten, 26 M. für Turnunterricht im Sommer, 120 M. für Freizeit und Belohnung der Schulbiene und eventuell 72 M. für wöchentlichen Handarbeitsunterricht an die Frau des Lehrers. Schulbiene wird bis zum 10. Februar zum Einfall von Lebensmittel erlaubt, unterstohlen hat. Es wurde ihm zu einer vom Amtsgericht Löbtau auferlegten zwölfjährigen Gefängnisstrafe eine tägliche Bußstrafe aufgelegt.

— Am Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und des öffentlichen Unterrichts, Friedland: die königliche Lehrerbefreiung für die Feier des Festes, Kolator: das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1200 M. vom Schulamt, 100 M. persönliche Beleidigung, 200 M. für Fortbildungskosten, 26 M. für Turnunterricht im Sommer, 120 M. für Freizeit und Belohnung der Schulbiene und eventuell 72 M. für wöchentlichen Handarbeitsunterricht an die Frau des Lehrers. Schulbiene wird bis zum 10. Februar zum Einfall von Lebensmittel erlaubt, unterstohlen hat. Es wurde ihm zu einer vom Amtsgericht Löbtau auferlegten zwölfjährigen Gefängnisstrafe eine tägliche Bußstrafe aufgelegt.

— Am Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und des öffentlichen Unterrichts, Friedland: die königliche Lehrerbefreiung für die Feier des Festes, Kolator: das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1200 M. vom Schulamt, 100 M. persönliche Beleidigung, 200 M. für Fortbildungskosten, 26 M. für Turnunterricht im Sommer, 120 M. für Freizeit und Belohnung der Schulbiene und eventuell 72 M. für wöchentlichen Handarbeitsunterricht an die Frau des Lehrers. Schulbiene wird bis zum 10. Februar zum Einfall von Lebensmittel erlaubt, unterstohlen hat. Es wurde ihm zu einer vom Amtsgericht Löbtau auferlegten zwölfjährigen Gefängnisstrafe eine tägliche Bußstrafe aufgelegt.

— Am Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und des öffentlichen Unterrichts, Friedland: die königliche Lehrerbefreiung für die Feier des Festes, Kolator: das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1200 M. vom Schulamt, 100 M. persönliche Beleidigung, 200 M. für Fortbildungskosten, 26 M. für Turnunterricht im Sommer, 120 M. für Freizeit und Belohnung der Schulbiene und eventuell 72 M. für wöchentlichen Handarbeitsunterricht an die Frau des Lehrers. Schulbiene wird bis zum 10. Februar zum Einfall von Lebensmittel erlaubt, unterstohlen hat. Es wurde ihm zu einer vom Amtsgericht Löbtau auferlegten zwölfjährigen Gefängnisstrafe eine tägliche Bußstrafe aufgelegt.

— Am Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und des öffentlichen Unterrichts, Friedland: die königliche Lehrerbefreiung für die Feier des Festes, Kolator: das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1200 M. vom Schulamt, 100 M. persönliche Beleidigung, 200 M. für Fortbildungskosten, 26 M. für Turnunterricht im Sommer, 120 M. für Freizeit und Belohnung der Schulbiene und eventuell 72 M. für wöchentlichen Handarbeitsunterricht an die Frau des Lehrers. Schulbiene wird bis zum 10. Februar zum Einfall von Lebensmittel erlaubt, unterstohlen hat. Es wurde ihm zu einer vom Amtsgericht Löbtau auferlegten zwölfjährigen Gefängnisstrafe eine tägliche Bußstrafe aufgelegt.

— Am Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und des öffentlichen Unterrichts, Friedland: die königliche Lehrerbefreiung für die Feier des Festes, Kolator: das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1200 M. vom Schulamt, 100 M. persönliche Beleidigung, 200 M. für Fortbildungskosten, 26 M. für Turnunterricht im Sommer, 120 M. für Freizeit und Belohnung der Schulbiene und eventuell 72 M. für wöchentlichen Handarbeitsunterricht an die Frau des Lehrers. Schulbiene wird bis zum 10. Februar zum Einfall von Lebensmittel erlaubt, unterstohlen hat. Es wurde ihm zu einer vom Amtsgericht Löbtau auferlegten zwölfjährigen Gefängnisstrafe eine tägliche Bußstrafe aufgelegt.

— Am Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und des öffentlichen Unterrichts, Friedland: die königliche Lehrerbefreiung für die Feier des Festes, Kolator: das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1200 M. vom Schulamt, 100 M. persönliche Beleidigung, 200 M. für Fortbildungskosten, 26 M. für Turnunterricht im Sommer, 120 M. für Freizeit und Belohnung der Schulbiene und eventuell 72 M. für wöchentlichen Handarbeitsunterricht an die Frau des Lehrers. Schulbiene wird bis zum 10. Februar zum Einfall von Lebensmittel erlaubt, unterstohlen hat. Es wurde ihm zu einer vom Amtsgericht Löbtau auferlegten zwölfjährigen Gefängnisstrafe eine tägliche Bußstrafe aufgelegt.

— Am Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und des öffentlichen Unterrichts, Friedland: die königliche Lehrerbefreiung für die Feier des Festes, Kolator: das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1200 M. vom Schulamt, 100 M. persönliche Beleidigung, 200 M. für Fortbildungskosten, 26 M. für Turnunterricht im Sommer, 120 M. für Freizeit und Belohnung der Schulbiene und eventuell 72 M. für wöchentlichen Handarbeitsunterricht an die Frau des Lehrers. Schulbiene wird bis zum 10. Februar zum Einfall von Lebensmittel erlaubt, unterstohlen hat. Es wurde ihm zu einer vom Amtsgericht Löbtau auferlegten zwölfjährigen Gefängnisstrafe eine tägliche Bußstrafe aufgelegt.

— Am Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und des öffentlichen Unterrichts, Friedland: die königliche Lehrerbefreiung für die Feier des Festes, Kolator: das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1200 M. vom Schulamt, 100 M. persönliche Beleidigung, 200 M. für Fortbildungskosten, 26 M. für Turnunterricht im Sommer, 120 M. für Freizeit und Belohnung der Schulbiene und eventuell 72 M. für wöchentlichen Handarbeitsunterricht an die Frau des Lehrers. Schulbiene wird bis zum 10. Februar zum Einfall von Lebensmittel erlaubt, unterstohlen hat. Es wurde ihm zu einer vom Amtsgericht Löbtau auferlegten zwölfjährigen Gefängnisstrafe eine tägliche Bußstrafe aufgelegt.

— Am Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und des öffentlichen Unterrichts, Friedland: die königliche Lehrerbefreiung für die Feier des Festes, Kolator: das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1200 M. vom Schulamt, 100 M. persönliche Beleidigung, 200 M. für Fortbildungskosten, 26 M. für Turnunterricht im Sommer, 120 M. für Freizeit und Belohnung der Schulbiene und eventuell 72 M. für wöchentlichen Handarbeitsunterricht an die Frau des Lehrers. Schulbiene wird bis zum 10. Februar zum Einfall von Lebensmittel erlaubt, unterstohlen hat. Es wurde ihm zu einer vom Amtsgericht Löbtau auferlegten zwölfjährigen Gefängnisstrafe eine tägliche Bußstrafe aufgelegt.

— Am Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und des öffentlichen Unterrichts, Friedland: die königliche Lehrerbefreiung für die Feier des Festes, Kolator: das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1200 M. vom Schulamt, 100 M. persönliche Beleidigung, 200 M. für Fortbildungskosten, 26 M. für Turnunterricht im Sommer, 120 M. für Freizeit und Belohnung der Schulbiene und eventuell 72 M. für wöchentlichen Handarbeitsunterricht an die Frau des Lehrers. Schulbiene wird bis zum 10. Februar zum Einfall von Lebensmittel erlaubt, unterstohlen hat. Es wurde ihm zu einer vom Amtsgericht Löbtau auferlegten zwölfjährigen Gefängnisstrafe eine tägliche Bußstrafe aufgelegt

Briefkasten.

• **Gläser aus Striesen.** „Sei so gut und gib mir ein Rezept für braunen Bieferfuchs an. Meine Tochter, die sich zu Weihnachten verheirathet, will ihr Männchen zum 1. Heiligtag auch mit selbstgebackenem Bieferfuchs erfreuen.“ — „Schrifttage noch Einer, es gäbe keine liebenswürdigen Schwiegermütter!“ Also soll auf 1 Kilogramm guter, nicht zu dunkler Zuckerzucker oder $\frac{1}{4}$ Kilogramm Honig lädt man ein gemischte austochten, wobei man den Supp gut abschaut. Dann nimmt man ihn vom Feuer und meint 850 bis 900 Gramm Mehl Manche nehmen dazu seines Roggenmehl darunter, knetet den Teig gut durch und lädt ihn 14 Tage bis 8 Wochen ruhen. Will man den Bieferfuchsen dann backen, so nimmt man auf je 500 Gramm Teig 10 Gramm gebrünte Bottiche, die man in etwas Rum aufschlägt, und knetet sie darunter, sowie zerlöschene Zimmet, Nüssen, Kardamom, Ingwer und eine kleinsten Nelke. Außerdem kann man ganz nach Beiseien grob gebackte Mandeln, gerösteten Citronat und sandige Pomeranzenschalen darunter nehmen. Dann vollt man den Teig zur gewünschten Dicke aus, schneidet ihn in lange Bierede und übersticht ihn mit einer Glaser aus gebrauchtem Bader. Der Bieferfuchs muss immer bei mäßiger Hitze gebacken werden. Manche nehmen auch unter den backenden Supp oder Honig noch etwas Bader, das muss aber ausprobiert werden, da weder Supp noch Honig immer von gleicher Sizig sind. Will man den Bieferfuchs noch keiner haben, kann man auch auf daß halbe Kilogramm Mehl 200 Gramm Butter nehmen, die man im heißen Supp schmelzen lässt. Die großherzige der Bieferfuchsen werden soll, je mehr Bottiche man nehmen. Und nun, guten Erfolg, damit der Herr Schwiegermann in spe vor den Hochzeitn des Frau Schwiegermann gleich den gebürgten Reipfel bekommt!

• **G. E. Aßgäischen d' o d a.** „Wie erhält man einen Grude-Osen dauernd in Brand?“ — Der Kosten des Grude-Osens ist zur guten Hölle mit ausgebauter Grude-Wolle oder Holzölse, der $\frac{1}{2}$ Osenfeuer und ganz trocken Grudeföhlle beigemischt ist, zu füllen. Wenn man sich nicht vom Nachbar, der einen Grude-Osen hat, ein bis zwei Schleiföhlle voll glühender Grudeföhlle verschaffen kann, dann bringe man in einem Koblenzöhl eine gleiche Quantität Grudeföhlle über einem Feuer zur Gluth und schüte die glühende Wasse auf die oben erwähnte Unterlage. Aus diese Gluth bringe man etwas frische, aber trockne, mit Osenflocke vermischte Grudeföhlle, jedoch so, dass die glühende Grudeföhlle nicht erschlägt. Ist die Grudeföhlle trocken und von guter Beschaffenheit so wird sich die Gluth, namentlich wenn der Osen dem Luftröhre durch Deftnen des Deckels und der Klappe ca. $\frac{1}{4}$ Stunde ausrichtet wird, der ganzen Peuge mittheilen. Mit einem Haken oder einer kleinen Kohlenhaufel kann man die Gluth über der Unterlage ausbreiten und durch Übersteilung von neuer Grudeföhlle vermehrten. Morgens, Mittags und Abends wird neue Grudeföhlle aufgeschüttet, wobei Abends etwas mehr in kleinen Häufchen gegeben wird. Auf diese Art wird der Grude-Osen Tag und Nacht glimmen und den Raum erfüllen. Die verbrannte Grude-Wolle wird zum Theil von Zeit zu Zeit entfernt. Wenn an dem Grude-Osen befindet sich eine Klappe, die man beliebig stellen kann, um den Zug zu regulieren. Für Räume, in denen sich absolut kein Zug der Grudeföhlle bemerkbar machen soll, empfiehlt es sich, den Osen erst dann hinein zu stellen, wenn er ordentlich brennt. Der Osen brennt ohne Schornstein, doch wenn ein solcher vorhanden ist, kann er benutzt werden, sonst genügt es, das Abzugsröhr durch eine Wand oder ein Fenster zu leiten. Sollten Sie nach dieser Information mit Ihrem Grude-Osen noch nicht so frohe kommen, so rathen wir Ihnen, sich in dem Geschäft von Gebr. Eberlein, Altmann 7, hier, die Sache ad oculus demonstrieren zu lassen.

• **Slauch u.** „In meinem größten Schaden merle ich seit 14 Tagen, dass ich Rückenmarkstrakt bin, was sich durch Rückenschmerzen bemerkbar macht. Könnten Sie mir nicht einen tüchtigen Spezialarzt dafür nennen oder weiß einer Deiner vielen Abonnenten ein gutes Heilmittel dafür?“ — Denn ich glaube, im Anfang ist die Krankheit doch noch heilbar, umso mehr, da ich erst 34 Jahre alt bin.“ — Du scheinst ein Angsthase zu sein, der immer gleich das Schlüsselbein befürchtet, und in der harmlosen Woge auf der Blaue können den Anfall zu einem veritablen Horn wittert. Nur wenn ein Mensch mit Rückenschmerzen durchaus Rückenmarkstrakt sein? Viel wahrscheinlicher ist es doch und für Dich verhüllender, anzunehmen, Du hast Rheumatismus. Damit einmal und laufe Dich im Dampfbade gründlich massieren, dann ist wahrhaftig Dein Rückenmarkt wieder intakt und Du siehst dann nur noch an Marzen-Drüsen, nämlich in die Hand Deines Dich massigt haben- den Bodenheiles.

• **U. im Erzgebirge.** (50 Vsg.) Welches Dresden Antiquariat sucht vor Alem auch alte Noten (Kirchenmusiken, Klavier- und Violinnoten), sowie alte Schulbücher zu noch annehmbaren Preisen? — „Sobes hiege Antiquariat sucht gute Noten. Allerdings müssen dieselben komplett sein und von guter Erhaltung und gedruckt, nicht geschrieben. Die Noten sind freilich sehr gering. Gebrauchte Schulbücher werden nur noch sehr selten gefunden. Einheitsnoten ist das jegliche Dutzendpäckchen zu wenig barbar, anderthalb aus Gewindeschrüchten.“

• **Tante Malchen.** „Meine Nichte, die eine besonders feine und empfindliche Gesichtshaut hat, leidet beständig an Röteln und Blüten. Wir haben schon viel gebraucht und wiederholte ärztlichen Rath in Anspruch genommen, aber nichts will helfen. Die Putzmittel erscheinen wie der Teufel in der Nacht, so dass meine Nichte sehr stets mit einer gewissen Angst den ersten Blick in den Spiegel wirkt. Ist die vielleicht ein Mittel zur endgültigen Befreiung solcher Hautunreinheiten bekannt?“ — Schiede keine Nichte einmal in das Atelier für Gesichts-Massage, Gesichts- und Kopfdampfbäder „Hera“, Lindenaustrasse 22, 1. Etage, hier. Dort wird ein eigenes Verfahren zur Befreiung von allen Gesichtsuneinheiten, wie Acnen, Baseln, Höhlebäder, Gesichts-Witter, Witze, sowie von roher, rötiger Gesichtshaut, Gesichts- und Nasenröthe zur Verbildung und Verminderung von schlechter, gelber Gesichtshaut, Sonnencremes, Maalen, Ruten und Marzen u. s. w. in Gestalt von Kräuter-Dampfbädern und Gesichts-Massagen angewandt. Das Atelier ist täglich von 9 Uhr Vormittags bis Abends 7 Uhr geöffnet.

• **H. B. Bischopau.** „Bei einem Besuch der Döbelner Alterthumsausstellung sah ich viele alte Bibeln. Da erinnerte ich mich einer alten Bibel, die bei mir in der Kuppelkammer liegt, aber gegen 100 Jahre früher gebraucht ist als die älteste auf der genannten Ausstellung; sie stammt aus dem Jahre 1576. Sie ist allerdings nicht mehr gut im Einbande, aber fast noch vollständig und auf den Innenseiten der Einbanddecken mit handchriftlichen Aufzeichnungen aus dem Jahre 1677 v. versehen.“ — „Die alte Bibel Alterthumsweisheit?“ — Alte Bibeln haben überhaupt nur einen Wert, wenn sie ganz vollständig sind. Die wertvollen Bibeln (Enddruck u. s. w.) sind diejenigen aus dem 15. Jahrhundert und etwa aus den ersten Jahren des 16. Jahrhunderts.

• **E. S. in B.** (50 Vsg.) „Meine Schwester ist seit 5 Jahren verheirathet und wird jetzt bei mäßiger Hitze auf fallend fortwährend, so dass sie in acht Tagen 1 Pfund an Gewicht zunimmt, was ihr durchaus nicht behagt. Was ist da zu machen, um dem Sichterwerden Einhalt zu thun? Sie ist 51 Jahr alt.“ — Das Sichterwerden im Anfang der 50 Jahre bei Frauen ist eine sehr häufige Sache. Die Frauen sind in dieser Zeit häufig nervös und gehen in die Biete. Nicht viel trinken zum Essen, leicht Narzissbaden, Bewegung, im Freien. Massen lassen, kalte Kaltwasser-Behandlung. Ungleich vertheilt sind eben die Güter der Erde. Junge Frau im gleichen Alter, die vielleicht ebenfalls nervös ist, labort wieder an zu großer Magereit und gäbe wohl was drum, wenn sie nur einmal $\frac{1}{4}$ Jahr lang wöchentlich 1 Pfund an Gewicht zunehmen könnte.“

• **Langjähr. Abonnent.** „Vor etwa zwei Jahren lag ich in Ihrem geschätzten Blatte unter den Kochrezepten, wie „Gänselebermürb im Topf“ hergestellt wird. Sie würden mich zu grobem Danke verpflichten, wenn Sie das Rezept nochmals veröffentlichten wollten.“ — „Zu dieser Gänselebermürb in der Büchle nimmt man ein ruhiges Stück Butter, röhrt diese mit einem Eigelb, einer gewogenen Sardelle und einer kleinen geriebenen Zwiebel schaumig, dann giebt man die feingewiegte Gänseleber und 125 Gr. fettes, ebenfalls recht fein geschnittenes Schweinefleisch, sowie Salz und Pfeffer dazu, verrührt die Masse recht gründlich, füllt sie in eine idone Blöße und lässt sie $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{4}$ Stunde im Wasserbad. Die Gänseleber vorher einige Stunden in Milch legen und dann abtrocknen, verseinert den Gänseleber der Speise befeuert. Wenn die lieben Hausfrauen doch die Rezepte besser aufzuhören wollten, damit nicht immer Wiederholungen stattfinden müssten!“

• **Alter Ab. Bangenwolmsdorf.** „Belliegender Zweig ist der zweite Trieb von einer jungen, dieses Jahr geblühten Eiche. Bedenfalls ein Seiten, das es wieder keinen blühten Blätter sieht.“ — Nach den Rücksichten, Kohlenhändlern

und Eisgrätern die Eiche nicht schen! Auf Grund solcher Sachthumabschreiber lässt sich durchaus nicht auf den Charakter des kommenden Winters schließen. Das später nochmalige Durchstreifen mancher Baumarten hat einfach seinen Grund darin, dass der vete Baum an seinem jeweiligen Standorte die Vorbedingungen nicht findet, die ihm von der Natur zugestanden sind. Können Sie sich noch auf die alten Kastanienbäume am Böhlweg befreien? Diese treiben, in blühenden Tagen, Dank ihres ungeeigneten Standortes, regelmäßig zwei Mal im Jahre und was für gehörnische Winter haben wir in den vor und Anfang 80er Jahren gehabt! Es gibt aber auch noch andere Erklärungen dafür. Das Blätzen im Frühjahr kann schlecht befürchtet werden sein, so das der Baum nur notdürftig austreibt. Nachdem er sich festgewurzelt hat, wächst er nicht wohin mit seiner Kraft und hat eben nochmals durchgetrieben.“

• **Kesse d. K. Buisnitz.** „Kann ich in Dresden, wo ich nicht anfangen bin, einer Krankenfeste beitreten und wie hoch würde sich wohl die Beitragsteuer belaufen, wenn im Halle einer Extraktion 3 M. pro Tag zur Aussicht gelangen sollen?“ — Ich nehme an, das Sie zur Zeit noch in Beschäftigung sich befinden und folglich einer Krankenfeste angehören. Es ist nun gestattet, beim Austritt aus der Beschäftigung die freiwillige Mitgliedschaft zu derjenigen Krankenfeste zu erläutern, der Sie infolge ihrer Beschäftigung zur Zeit angehören und kann die Mitgliedschaft auch dann noch freigehalten werden, wenn Sie Ihren Wohnsitz nach hier verlegen. Beobachtigen Sie nicht, dass von diesem Recht Gebrauch zu machen, so können Sie, falls Ihr Einkommen 200 M. jährlich nicht übersteigt, später den Betrieb machen, der kleinen Ditskrankenfeste als freiwilliges (berechtigtes) Mitglied beizutreten, doch in das von Beirührung eines Gewindesatzes abhängig. Der Höchstbetrag des täglichen Krankengeldes ist 2 M. neben Gewöhnung freier ärztlicher Behandlung und Arznei: Beitrag 72 Pf. wöchentlich. Uebrigens giebt das Adreßbuch eine große Zahl freier Hilfsstellen an, die leistungsfähig sind und gut verwaltet werden. Vielleicht wenden Sie sich einmal persönlich an die Zustandsstelle für die Arbeiterversicherung (Herr A. Schmiegel, Marschallstraße 21b, 1. Etage, hier).

• **Langjähr. Ab.** „Sur Herstellung eines Artikels, welcher mir einen bedeutenden Gewinn verspricht, brauche ich Celluloidin. Ist dieses Präparat feuergefährlich und darf ich damit in einem Praktikant experimentieren?“ — Schreibt man Celluloidin oder Cellulofit? — Celluloid wird aus in keiner gelöster nitrierten Baumwolle unter Beifügung von Camphor hergestellt. Celluloid (nicht Cellulofit) erhält man in mehr oder weniger gestalteter Ware, wenn man durch Verdampfenlassen dem handelsüblichen Celluloid-Nether und Alkohol entzieht. Bei fabrikmäßiger Verarbeitung dieser Produkte, die beide besonders leicht entzündlich sind, wird ohne Zweifel schwerzzeitlichen Vorsichtsmaßnahmen getragen werden müssen.“

• **Unwissen.** „Dr. R. Ich möchte die Adresse eines Verwandten erfahren, der zuletzt in Peoria im Staate Illinois in Nordamerika wohnte. Da er auf mehrere Briefe nicht antwortete, vermuthe ich, dass er verzogen, vielleicht auch gestorben ist. Ich bedaure, mich an das betreffende Dokument Peoria zu wenden und bitte, mir anzugeben, zu welchem Kontakt Peoria gehört, und mit welchen Kosten eine derartige Auskunftsvertheilung eventuell möglich ist.“ — Der Staat Illinois liegt in Amtsbezirk des Reichs-deutschen Konzils zu Chicago, Ill., und würde die gewünschte Auskunft dort am besten eingeholen sein. Die Gebühren des deutschen Konzils sind hier nicht bekannt.“

• **Marie R.** „Ich komme in großer Bekümmerlich zum Unfug. Bin 42 Jahre alt und habe schon seit einigen Jahren eine rothe Rose schon wieder eine! (Schn.). So bald es mir ein Blüthen rauh und falt ist, wird sie gleich ganz rot und blau; ich traue keine spirituellen Gewänder, jedoch gern Kleider, aber davon kann es doch nicht sein?“ — Nein, sicherlich nicht, denn sofern wird zwar von Manchem gern etwas am Zeuge gefüllt, aber das er rote und blaue Rosen verschulden soll, habe ich doch noch nicht gehört. Uebigens heißt mir ... ein glücklicher Zufall für Dich, denn auf rothe Rosen wollte ich schon gar nicht mehr reagieren. — ein „Röschen vom Schwarzwald“ mit denselben Blüten, das es auch seit einem Jahr an diesem Lebel geblüht hat und es durch Rautenbäder von sehr warmem Zelluloseum, mittels leinenen Lappchen aufgetaut, los geworden ist. Besuchte es einmal damit!“

• **Treue Abonnenten.** (20 Vsg.) „Werden am 1. Weihnachtsfeiertage Eben geschlossen bez. wieb. die standesamtlich bez. kirchlich getraut?“ — Am Sonn- und Feiertagen werden standesamtlich Eben nicht geschlossen. Auch werden Trauungen am 1. Weihnachtsfeiertage nicht vollzogen. Ihre weitere Frage bezüglich des Brautfranges ist dahin zu beantworten, das es Ihnen Niemand beweihen wird, denselben geschlossen zu tragen, wenn Sie unter den obwaltenden Verhältnissen nicht selbst davon abheben wollen.“

• **Alter Ab. von der Rosenstraße.** „Habe mit seinerzeit ein Voß Nr. 2581 der 5. Thüringischen Architekten-Geld-Votivfeier getraut resp. schiden lassen, 30 Vsg. für Porto und Lüthen mit eingezahlt, aber bis heute noch keine Liste erhalten, obwohl die Sichtung schon am 7. Oktober d. J. stattgefunden hat. Bitte, teile mit, ob die Nummer mit einem Gewinn gezogen worden ist.“ — „war leider wieder mal nicht!“

• **A. W. Bonnen.** (10 Vsg.) „Bitte mir zu sagen, ob es nicht Bestimmungen (Reichsgerichts Entscheidung) giebt, wonach die Krankenfeste verhältnisweise sind, auf das Zeugnis bin ihren Mitgliedern Johannas zu liefern, selbst ganze Gebiete, wenn nachgewiesen werden, die Gesundheit welches erfordert?“ — Derartige Entscheidungen gibt es nicht; im Gegenteil ist im Instanzenweg entschieden, das Johannas selbst dann nicht zu leisten ist, wenn die von Ihnen angeführte Voraussetzung zutrifft. Die Krankenfeste müssen Brillen, Bruchbänder und „ähnliche Heilmittel“ gewähren. Gebiete aber fallen nicht unter den Begriff „ähnliche Heilmittel“.

• **Ein Abonnent.** „Ist für einen im Mai dieses Jahres gestorbenen Herrn der zweite Termin Einkommenssteuer zu bezahlen, wenn sein Baarerwendig da ist? — Nein!“ Die Steuer des Verstorbenen hat auf den zweiten Termin in Regal zu kommen.“

• **Stammtich. Zum rothen Dachen.** (20 Vsg.) „Wie kommt denn ein deutschstämmiger Stamm, wie es die Buren sein sollen, nach Südafrika?“ — Dort gab es doch von Alters her langer Schwarze. Kann denn da die deutsche Reichsregierung nicht ein Wörchen mit hineinreden, wenn sie sieht, dass ein deutschstämmiger Stamm so mit nicht? Dürfte nicht abgeschlachtet werden? Sieger können die Buren doch nicht werden. Bitte, beantworten uns diese Fragen, sonst ...“ — „Ihr alter Großvater ist immer gleich gedroht?“ — Der Name Eures Stammtisches hat wohl keine Bedeutung, he? Doch nichts für ungut! Die deutsche Reichsregierung muss aus Mächtigkeiten des höheren Volks lediglich neutral bleiben. Weite Kreise des deutschen Volkes sind indes der Meinung, dass Licht und Schatten bei dieser Neutralität zwischen England und Transvaal nicht gleichmäßig verteilt werden, sondern dass Transvaal alle Schatten und England alles Licht erhält. Die Buren sind die Nachkommen von eingewanderten Holländern.“

• **P. Blaich.** „Ich möchte gern wissen, mit wieviel Jahren in Montana (Nord-Amerika) ein Dorfchen verhüllt ist. Es handelt sich wohl um den Staat Montana. Montana existiert nicht! In den Vereinigten Staaten verhüllt Schulden durchschnittlich nach 7 Jahren, vorausgesetzt, das nicht vor Ablauf einer Klage eingeleitet worden ist: im Staat Montana trifft jedoch Verjährung bereits nach 5 Jahren ein.“

• **H. H.** (20 Vsg.) „Schon seit meinen Kindesjahren habe ich mich stets mit großer Vorliebe mit Belebungen und Malen beschäftigt. Als ich die Schule verließ, musste ich aber den befehlenden Verhältnissen genässt ein Handwerk erlernen. Da ich nun schon meiner Gesundheit wegen meine bisherige Beschäftigung aufgegeben, zweitens aber auch meinen längst ersehneten Wunsch erfüllt sehen möchte, so gestatte ich mir die Frage, zu welcher Branche Sie mir wohl ratzen würden, in der ich mich in der Königl. Kunstgewerbeschule in möglichst kurzer Zeit ausbilden könnte?“ — Wenden Sie sich direkt an den Direktor der Königl. Kunstgewerbeschule, welcher gern Auskunft geben wird. Später hundert Vormittags 11—1 Uhr. Nehmen Sie selbstgemachte Skizzen und Arbeiten zum Vorlegen mit.“

• **Eheleute ohne Kinder.** „Wir möchten uns gern ein Waisenkind annehmen und da wurde uns geraten, in das Waisenhaus zu geben und dort ein Mädchen zu holen, indem sie dort schon in weiblichen Arbeiten etwas lernten und mit 14 Jahren weggegeben würden. Wo hätten wir uns da hinzumelden? Das Mädchen würde es bei uns sehr gut haben.“ — Aus dem diesigen Waisenhaus werden die Mädchen oft ein Jahr nach Schulabschluss und erlangen die weiteren hauswirtschaftlichen Ausbildung entlassen, um darnach in Dienst zu treten. Die Zahl der Entlassung kommenden Mädchen ist sehr niedrig und die Kosten 1899 konstituierten Mädchen sind bereits vermietet.“

• **Alter Ab. II. B.** (50 Vsg.) „Habe diesen Monat eine Wohnung gemietet, die den 1. April 1900 zu bestehen ist. Mit dem Haushalt ist kontrollisch hälfte Kündigung vereinbart worden. Nun ist mir von bekannter Seite eine Wohnung, welche den 1. Oktober 1900 frei wird, angeboten worden, die billiger und geräumiger ist. Kann ich nur die vor 1. April gekündete Wohnung bei ehemaliger Bezahlung des Ringes wieder kündigen, um am 1. Oktober 1900 wieder auszuziehen?“ — Nein! Sie sind an den Mietvertrag gebunden und könnenbleiben nur durch eine zu Michaelis 1900 zu bewirkende Kündigung per 1. April 1901.“

• **G. W. (2 M. für die Buren.)** „Mein Freund, welcher seit 19 Jahren an Knobenüberholz lebt, lebt seine ganze Hoffnung an Sie. Betteleben Sie ihm sagen, was bevor vor ihm noch helten kann. Arztliche Operationen sind erfolglos geblieben.“ — Da Du so buntewundlich gekannt bist, will ich ein Urtheil thun und Dir ein altes gutes Hausmittel aus der Großer-Zeit-Wothe geben, das damals Bieben geholzen und vielleicht auch heute noch hilft. Wenn also gewöhnliche gelbe Schmerzseife, reibe damit mit der flachen Hand Abends (ungefähr 25 bis 40 Gramm) die Gegend von Norden herab über den Rücken, die Oberarme und Kniebeugen 2 bis 3 Mal wöchentlich ein und warte nach $\frac{1}{2}$ Stunde mit warmem Wasser ab.

• **Kinderwagen.** „Wollen kann ich machen.“ — „Es steht! Fahrgäste freut Euch, durch mich auf dem Blatt gehen. Auf den Trottoirs ist kein Platz mehr für Euch. Es lebe die Zukunft! Mächtiges kommt ein Antrag, in der Zeit schwedische Auswege zu bauen, damit der Zugänger auch auf der Straße verkehren kann.“ — Du siehst zu schwarz, mein Lieber! Dafür, dass die Belästigung der Zugänger durch Kinderwagen keine zu große wird, lasst getrost die Polizei sorgen, die währendigst die Gewalt zu bringen scheint.“

• **Carl Hassedorf.** „Hier steht! „Mein Freund, welcher seit 19 Jahren an Knobenüberholz lebt, lebt seine ganze Hoffnung an Sie. Betteleben Sie ihm sagen, was bevor vor ihm noch helten kann. Arztliche Operationen sind erfolglos geblieben.“ — Da Du so buntewundlich gekannt bist, will ich ein Urtheil thun und Dir ein altes gutes Hausmittel aus der Großer-Zeit-Wothe geben, das damals Bieben geholzen und vielleicht auch heute noch hilft. Wenn also gewöhnliche gelbe Schmerzseife, reibe damit mit der flachen Hand Abends (ungefähr 25 bis 40 Gramm) die Gegend von Norden herab über den Rücken, die Oberarme und Kniebeugen 2 bis 3 Mal wöchentlich ein und warte nach $\frac{1}{2}$ Stunde mit warmem Wasser ab.“

• **Carl Hassedorf.** „Hier steht! „Mein Freund, welcher seit 19 Jahren an Knobenüberholz lebt, lebt seine ganze Hoffnung an Sie. Betteleben Sie ihm sagen, was bevor vor ihm noch helten kann. Arztliche Operationen sind erfolglos geblieben.“ — Da Du so buntewundlich gekannt bist, will ich ein Urtheil thun und Dir ein altes gutes Hausmittel aus der Großer-Zeit-Wothe geben, das damals Bieben geholzen und vielleicht auch heute noch hilft. Wenn also gewöhnliche gelbe Schmerzseife, reibe damit mit der flachen Hand Abends (ungefähr 25 bis 40 Gramm) die Gegend von Norden herab über den Rücken, die Oberarme und Kniebeugen 2 bis 3 Mal wöchentlich ein und warte nach $\frac{1}{2}$ Stunde mit warmem Wasser ab.“

• **Carl Hassedorf.** „Hier steht! „Mein Freund, welcher seit 19 Jahren an Knobenüberholz lebt, lebt seine ganze Hoffnung an Sie. Betteleben Sie ihm sagen, was bevor vor ihm noch helten kann. Arztliche Operationen sind erfolglos geblieben.“ — Da Du so buntewundlich gekannt bist, will ich ein Urtheil thun und Dir ein altes gutes Hausmittel aus der Großer-Zeit-Wothe geben, das damals Bieben geholzen und vielleicht auch heute noch hilft. Wenn also gewöhnliche gelbe Schmerzseife

Pianino,
Klavier, Metallst.,
prachtv. Ton, vorzügl.
Jahr, 5 Jahre Garant.,
100 M. zu verl. Gute
Pianinos von 6 M. an
zu vermieten.

E. Hoffmann,
Amalienstraße 15, pt.

Weihnachts-Geschenke.



Kronleuchter,
Hängelampen,
Arbeitslampen,
Säulen- und
Ständer-Lampen
mit leidenden Schirmen
sowie alle sonstigen Lampen
für
Petroleum
in grösster Auswahl zu
billigen Preisen.

H.A.Pupke
Schloßstr. 10.



Seine
Küchen-
Einrichtung
pflegt nur zu kaufen bei:
F. Bernh. Lange
Amalienstraße
H. u. 13.

Ste. Genthingenbutter 10. 11. D. 50
Guts-od. Kd.-Butter 50
verwend. p. 9. W. Kd. 100. 100. 100.
Nachnahme Titus Lohmüller,
Neu-Ulm a. D.

ff.
Theekessel
Kaffemaschinen
F. Bernh. Lange.
Amalienstraße

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse,
(Ecke Weizenhausstrasse).
Marken & Musterschutz.

PATENTE etc.
bekannt gewissenhaft durch
Patent-Anwalt Reichelt
Dresden-N. Hauptstr. 4

Pianinos,
wenig gewiekt, für 300.
325, 350, 375 M. ic. zu verl.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15. pt.
Borsig's Piano (Metallpl.) 80 M.

Wagen.

Ein halbverdeckter Phaeton in
ganz vorzüglicher Schönheit,
mit Züchten, brauner Röder,
Potentatschen, leicht fahrend, ein-
u. zweispännig, soll unter Garantie
der Dauerhaftigkeit billig verkauft
werden. **Ernst Damm**,
Dresden-N., Ecke Heinrichstr.
und Nähnitzgasse 17.

Gebrauchte
vorzügliche
Pianinos
billigst.
Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee 13, pt.

Unter dem Protektorat

und dem Ehren-Vorsteher

Ihrer Königl. Hoheit, der Frau Prinzessin Johann Georg, Herzogin zu Sachsen,
soll in den gütigst überlassenen Räumen des

Aufruf!

Ihrer Majestät der Königin

Städtischen Ausstellungs-Palastes
am 10., 11. und 12. Februar 1900

ein Verkaufs-Bazar mit Lotterie

abgehalten werden zu Gunsten

des Kinder-Hospitals, Chemnitzerstraße,
des Maria-Anne-Kinder-Hospitals,
des Sächsischen Krüppelheims (Königin Carola-Stiftung), und
des Säuglings-Heims.

Es handelt sich um Förderung von Anstalten, deren Wirken ausschließlich den hilfsbedürftigen Kindern gilt. Ein derartiges Unternehmen darf wohl die wohlwollende Hilfe aller Kreise Dresdens und der Umgebung rechnen. Wir bitten daher um allfällige freundliche Unterstützung durch Beberbringung von Gaben für den Bazar und die Lotterie, in Form von Geschenken oder Geld, sowie seiner Zeit durch recht zahlreichen Besuch.

Dresden, den 29. November 1899.

Frau Oberhofmeisterin von Plugk, Königliches Schloss,
Palaisdame Freifrau von Finek, Palaisstraße 8.

Frau von Altrock, Georgenstr. 6. 1. Frau Louis Arnhold, Goethestr. 6. Frau Oberst Barth, Schillerstr. 49. v. Frau von Beust, Carlstr. 6. 2. Frau Oberbürgermeister Beutler, Gladisstr. 4. 1. Frau Generalmajor von Broizem, Holzstr. 2. Frau Amtshauptmann von Burgsdorf, Langenstr. 5. Frau Generalleutnant Freifrau von Byrn, Tiefstr. 22. Frau Hausmarschall v. Carlowitz-Harttisch, Reichstr. 8. 2. Frau Oberstleutnant Gräfin Einsiedel, Grebo, Überseestraße. Frau Kommerienrat v. Eschbach, Bauherrenstr. 2. Palaisdame Freifrau von Fritzeck, Palais am Leipziger Berg, Arndtstr. Alexe Grabl, Weinstraße 23. 1. Frau Fritz Günther, Bernhardstr. 1. Frau Dr. Haene, Bauherrenstr. 11. L. Frau Kommerienrat Hahn, Übergartenstr. 22. Frau Gräfin Haslingen, Trachenberge, Carolashöhe. Frau Generalleutnant Hinigst, Arndtstr. 3. Frau General von Hodenberg, Reichendachstr. 4. v. Frau Kommerienrat Hoesch, geb. von Stöber, Weinstraße 21. Frau Polizeihauptmeister Hofmann, Goethestr. 5. Frau Gräfin Hohenau, Albrechtschloß. Frau Dr. Hubner, am Markt 3. 1. Schwartze, Apothekerin von Kappell, Hönelstr. 7. v. Frau General von Kirchbach, Reichstr. 14. 1. Frau Hofrat Kleum, Anichstrasse 1. 2. Frau Dr. Kolbe, Hobeckel 2. Dresden. Kauflein Law, Montelobis 8. v. Frau Oberstleutnant Legier, Arndtstrasse 6. v. Frau Oberhofmeisterin von Malortie, Sidonienstr. 27. 1. Frau Dr. von Mangoldt, Victoriastr. 23. 2. Frau Kommerienrat Menz, Weinstraße 27. Frau Richter von Metzsch, Weinstraße 37. Frau Richter von Meyer, Leipzigstr. 6. v. Frau von Niethammer, Weinstraße 1. Frau Leontine von Nostitz, Carolashöhe, Trachenberge. Frau Minister Edle von der Planitz, Divitzdorferwalde, Höhe 16. Frau General von Rehber, Schillerstr. 41. v. Frau Rötzschke, Richard Wagnerstr. 3. v. Frau Geheimer Rath Rüger, Sachsenallee 6. 1. Frau Dr. Schlossmann, Anichstrasse 7. 2. Frau Generalleutnant von Schmalz, gr. Klostergrasse 4. 1. Frau Ammoniavon Dr. Schmidt, Sidonienstr. 2. 2. Frau Reichschaftern Schmidel, Hönelstr. 14. 1. Frau von Schönberg-Hausen, Bürgerwiese 15. 2. Frau Schreiber, Sittauerstr. 15. v. Frau Schmidel, Hönelstr. 14. 2. Frau Generalmajor Schumann, Sangerstr. 4. 1. Frau Minister Schurig, Glac 18. 12. 2. Frau Oberstabsrath Dr. Selle, Schillerstr. 16. 1. Frau Winkler von Seydewitz, Bismarckstr. 47. 2. Frau Stadtverordnetenvorsteher Dr. Stöckel, Antonstr. 37. 2. Frau Dr. Struve, Strauberg. 8. Frau Dr. Stüber, Weinstraße 4. v. Frau Rechtsanwalt Tharandt, Weinstraße 36. Kauflein von Trotha, Rathenstr. 13. 1. Frau Hofrat Dr. Unruh, Ammonstr. 16. v. Frau Oberhofmeisterin Gräfin Vitzthum, Leipzigerwalde. Frau Geheimer Rath Waentig, Johann-Georgens-Allee 25. 2. Frau Minister von Watzdorf, Finanzministerium. Frau Gräfin Wedel, Reichsdeut. 6. pt. Frau Freifrau von Wrangel, Lucasstr. 6.

Oberhofmeister von Malortie, Sidonienstraße 27, 1

Vorsitzender des Comités.

Stadtbaurath Adam, Elsässerstraße 19. 1. Landgerichtsdirektor Dr. Becker, Tieckstraße 23. 1. (Schiffsführer). Überbürgermeister Beutler, Gladisstr. 4. 1. Stellvertretender Vorsteher. Stadtrath Dr. Beyer, Holzstr. 22. 1. Kommerienrat Eschbach, Bauherrenstr. 2. Hofrat Dr. Förster, Feldgasse 8. 1. Geheimer Hofrat Graff, Barth. 1. 1. Arbeitgeber Gauthmann, Goethestr. 31. 2. Oberarzt Dr. Haene, Bauherrenstr. 11. 1. Apotheker Dr. Häbner, am Markt 3. 1. Schwan-Apotheke. Generaldirektor von Kirchbach, Carolastr. 16. Hofrat Dr. Klemm, Anichstrasse 1. 2. Professor Kuehl, Neidenstrasse 29. 1. Polizeipräsidium Le Maistre, Bismarckstr. 5. 1. Kommerienrat Mackowsky, Schloßstr. 7. 2. Oberarzt Dr. von Mangoldt, Victoriastr. 22. 2. Kommerienrat Menz, Weinstraße 27. (Schmiederei). Generalmajor Portius, Antonstr. 12. 1. Kommerienrat Dr. Reichardt, Leibnizstr. 26. pt. Hofbeamtemale Rieck, Tittmannstr. 5. 1. Dr. Schlossmann, Tannstr. 7. pt. Generalleutnant von Schmalz, große Klostergrasse 4. 1. Kaufmeister Schröth, Ludwig-Südstraße 15. 3. Generalleutnant Schurig, Hönelstr. 12. pt. Generaldirektor Graf Seebach, Bankstr. 11. 1. Dr. Trautmann, Weitlingstraße 3. 2. Hofrat Dr. Unruh, Ammonstraße 16. pt.

Beleuchtungs-Gegenstände
für Gas und elektrisches Licht
in grösster Auswahl.
Viele Neuheiten.

H. A. Pupke, Schloßstraße 10,
Part. u. 1. Et.

Verpachtung
der Pirna-Postaer Elbfähre.

Ab folge Ablaufs der Fähre soll die der Stadt Pirna zugehörige Elbfähre zwischen Pirna und Posta vom 1. Mai 1900 an auf 6 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Bei der Fähre gehört auch das in Copitz unter Bd.-Cat. Nr. 98 gelegene Wohnhaus mit Garten.

Der letztere mit zur Fähre gehörig gewesene, unterhalb des Bingerhauses an der Elbe gelegene Niederlagebau wird gleichzeitig, jedoch zunächst getrennt von der Fähre, ebenfalls auf 6 Jahre neu verpachtet werden.

Bietungslustige wollen sich im Bietungstermine

Freitag den 15. November 1899

Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Rathause 2 Treppen - Rathaussitzungszimmer - einfinden.

Auswahl unter den Bietern und nach Besünden Ablehnung aller Gebote bleibt vorbehalten.

Die Bietungsbefreiungen können vorher im Rathause 2 Treppen, Zimmer Nr. 2 eingehen werden, gegen Erhaltung von 1 Mark Schreibgebühren werden dieselben auch abschriftlich mitgetheilt.

Pirna, den 6. November 1899.

Der Rath der Stadt Pirna.
Schreiber.

PAUL MÜLLER
CIVL.-INGENIEUR.
PATENTANWALT.

Gebrauchsmuster

BERLIN NW.
LUDWIGSTR. 18.
BROSCHÜRE DR.

Alte Gebisse

werden gefäuft Kreuzstraße 7. 8. r.

Hochfeine Möbel

in jeder Art, echt u. imitirt,
für Salons, Speise-, Wohn- und
eigene Schlafzimmer, zusammen-
gehörig, oder einzeln, alles gut er-
halten, an private billig zu ver-
kaufen. Ferdinandstr. 14. 2.

Damentuch,

reinwollen, moderne Farben, keine
Appretur, liefert billig. Muster
trotztf. Hermann Bewer,
Sommerfeld, Bez. Frankfurt a.O., Tuchverbandsgeschäft,
gegründet 1873.

Bestes Magenpulver
der Neuzeit!

Für Magenleidende gegen Leidwesen; für Gesunde zur
Unterstützung der Verdauung nach schweren Speisen u. Getränken;



Zu beziehen durch die nächste Apotheke, welche das Original-
Präparat von der **Haupt-Depot**: Marien-, Mohren-,
Kronen-Apotheke bald beschaffen kann.

1 Doppelbottich mit Taschendose und Löffel 1.25 M.,
1 Reisewürfel 1 M. Direkter Verkauf durch Storch-Apotheke,
Bilznerstraße.

Streng reeller

Möbel-Ausverkauf.

Wegen vollständiger Aufgabe der jetzigen Lokalitäten
der Möbelhalle "Baronia", R. Berkowits, König-
Johannstraße 15, 1.-4. Etg., sind alle Polster- u. Kasten-
Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ver-
kauf ausgestellt. Es bietet sich daher jetzt Gelegenheit,
sich billig solid gearbeitete Möbel zu kaufen. Fraulic-
heiter Lieferung aller Wohn- und Schiffsstationen Sachsen's.

Clichés

fertigt billig
Benzsch, Marienstr. 36.

Prächtige
Weihnachts-
Geschenke.



Pianinos
Flügel,
Harmoniums,

fast alle berühmt. Fabrikate,
neue u. gebrauchte,
denkbar grösste Aus-
wahl, in allen Preislagen,
unter reeller, langjähr.
Garantie zu verkaufen.
Höchster Cassa-Rabatt:

Theilzahlung!

Bequeme monatliche
Ratenzahlungen!

Vorzügl. gebrauchte

Pianinos

billigst! Imposante Auswahl.

Piano-Haus

Stolzenberg,

Johann-Georgen-Allee 13.

Empfohlen vom
Kgl. Konservatorium,
Ehrl. Musikhochschule,
Seminar etc.

Preisliste gratis!

5 Mk. franco!

Echt
Pulsnitzer
Pfefferkuchen.

1 eleg. Karton (10 Stück Drh.)

Nich. Köhler's Federle.

1 Packet Honig-Ledtluchen (5 St.).

1 Packet Macaroni-flocken (gefällt),
1 St.

1 Packet Macaroni-flocken (einfach),
1 St.

1 Packet Vanilleflocken, extra ff.,
1 St.

1 Packet Blaetterteinflocken (5 St.).

1 Packet Zuckerflocken (5 St.).

verleidet auch dieses Jahr wieder

Richard Köhler,

privilegierte Weißflocken + Fabrik.

Pulsnitz i. S., Ohornstr. 183

Reisecompte gratis u. stets.

Solide

Handlungsbücher aller
Art, eigener Fabrikation,
findet man preiswert bei

Moritz Claus,

Mitte Webergasse 16.

Vorteilhafte Bezugquelle

für Fabriken und Wieder-

veräußerer einer gebildeten
Waren.

Saison-Ausverkauf

aller vorhandenen Kostüme, Kostümrocke, Morgenröcke, Blusen und Jupons mit einem Rabatt von 20—50 Prozent.

Ültzense Wollenweberei, Pragerstrasse 59.

Carolagarten.

N.B. Ausgabe neuer Passpartouts.
Heute Montag von 7—10 Uhr:

Tanzverein. 10 Uhr: Contre.

A. Schönborn,

Kolonialwaren-, Landes-Produkten- und Kaffee-Spezialhandlung.

der Versandt- u. Grosso-Geschäft.

16 Kleine Blaueschegasse 16, Ecke Weinstraße.

Dienstprechstelle: Amt I, Nr. 1226.

Schöne Nüssen in jeder Preislage

Pfd. von 20 Pf. an.

Schöne Sultanis in jeder Preislage

40

Schöne Corinthen in jeder Preislage

20

Süße Mandeln

Pfd. 80 Pf.

Bittere Mandeln

85

Große, süße Vari-Mandeln

95

Große, bittere Vari-Mandeln

100

Extra groke, gewählte, süße Mandeln

110

Schönen Citronat

52

Feinster, gelber Citronat

58

Gem. Zucker, Melis, weiß.

23

do. Marzipanade

25

do. feinste schlesische Rassinafe

26

Badische Rassinafe

29

Ungar. Kaiser-Auszug 8 Pfd. — 1 Meile 164 Pf.

21

Kaiser-Auszug 8 Pfd. — 1 Meile 132 Pf.

17

Griesler-Auszug 8 Pfd. — 1 Meile 124 Pf.

16

Maurer-Bachbutter

Pfd. 85, 90, 95, 100, 105

Margarine, feinste

Pfd. 58

Wallnüsse, ja. französische Cornes

30

Sehr sündige Wallnüsse

26

Sicilianische Haselnüsse

38

Baumkern, weiß, 12, 15, 18, 20, 24, per 1/2 Pfd.-Pack.

22

do. bunt, 12, 15, 18, 24

25

do. ausgesäubt 10 und 15 Stück 10

Vanille 10 Pf., Vanillin 10 Pf., Citronen Pfd. 20 Pf.

Dukend 45 Pf., Zimmet, Cardamom, Gewürz- und

Citronen-Oel, Macisblüthe.

Ich habe mich in Dresden als

Frauenarzt

niedergelassen und wohne

Pragerstraße 54, part.

Dr. med. Carl Peters,

zuletzt 2 Jahre 1. Assistentarzt an der königl.

Univ.-Frauenklinik zu Sti.

Trauerkleider

Größe Auswahl, Herm. Mühlberg, Scheffelstraße.

Das 19. Jahrhundert.

Vorläufige Sammlung nützlicher Bücher für Jedermann.

1 Buch Wissen der Gegenwart mit hochfl.

Illustration. **1 Kalender 1900!** Delameron.

Ausgewählte Geschichten, 1 Graf von Monte-

Christo, Flucht aus der Gefangenenschaft, 1 Recht-

redner, die Kunst des Rechts, 1 Briefsteller, 1

Mitsch. Originalwörter, 1 Rechtsanwalt, Klage-

formulare, 1 Buch zum Töpfchen, 1 Berlin

bei Nacht mit vielen Illustrationen, 1 der

Tanzendkünstler sehr unterhaltsend), 1 das 6

u. 7. Buch Moses (sehr interessant), 1 Märchen-

buch, 1 Liebes- u. Complaisanter (polizeinördig,

Blödsinn usw.) u. vieles Andere. Hierzu kommen

noch 20 verschiedene, interessante Bücher (un-

beschreiblich, himmelschreiender Kuddelmuddel)

welche wir hier nicht alle aufzählen können,

da wir bei so großen Almanonen-Urfosten un-

möglich sind zu einem so billigen Preise würden

verkaufen können. Außerdem aber geben wir

vollständig gratis, um unsern werthen

Kunden das Porto zu vergrauen, noch 20 Stück. Neujahrsstarten,

Ablichtpostkarten usw. sowie untere illustrierte Hauptpreisliste

(Werh. 50 Pf.) umsonst dazu. Und diese große Sendung. Alles

zusammen, kostet nur 1,50 Mk. Verkauf gegen Postanweisung

od. Nachnahme (Große Postabrechnung).

100 Mk. zahlen wir, wenn eine andere Buchhandlung im

Stande ist, für den billigen Preis von 1,50 Mk. dasselbe zu liefern.

Buchhandlung Klinger,

Berlin C², Kaiser Wilhelmstraße 5g.

Heirath.

Wünsche m. Schwester, Witte d. Soer, geimb., hänsl., witzisch, lückig, d. Liebe z. Kindern, von gutem Charakter u. mit vorläufig 5000 M. Verm., m. e. geachteten Mann in sich. Lebensstil, Witte, m. Kindern u. ausgeglichen glückl. verheirathen. Effect. m. Darleg. der Verhältn. erbet. unt. C. A. 472 in die Exp. d. Bl.

Heirath.

Suche, da in nächster Zeit ein Restaurant übernehmen, e. Lebensgefährtin bis zu 30 J. mit mindestens 6000 M. Effect. erb. u. o. 66273 mögl. mit Photographicie, welche reizv. gefandt w. beförd. die Exp. d. Bl.

Stämmert München 1899

mit goldenen + der Medaille.

100 Ende sterben

Männer durch vernachlässigte Katarche, Hals-, Brust- u. Lungenleiden, Atemnot, Kehlkopfleiden, Husten, Heiserkeit, Stimmlösigkeit usw.

Kinder sterben

an vernachlässigtem Stech- und Stich-Kramptz-Husten usw. oder haben schlaflose Nächte, sind tagsüber aufgereggt und abgezähmt. Ihnen allen bringt Kaffee, Heilung u. sofortige Linderung. Berabigung und Erleichterung der altbewährten und mit Erfolg erprobten

"Sibylles", Meerrettig-(Kren-)Syrup

mit China (patentamtlich geschützte Marke). Kein Geheimmittel, beliebtes Haus- und Genussmittel. Besonders heil: Meerrettig-Auslösung mit Zucker bis zu Syrupconfitur unter Zusatz von Chinazellen.

Es ist absolut unschädlich, wird sowohl von Kindern wie auch von Erwachsenen gern genommen und auch gut vertragen. Von magenschwachen Personen besonders verehrt und sehr beliebt, denn es wirkt wegen seines Gehaltes an China - Alkaloiden appetit-auregend, befertigt den allgemeinen Kräftezustand, löst den Husten, befertigt augenblicklich das oftmalige Husten im Schlaf und erleichtert, wenn nimmt den Atemwurf. Bei Lungenerkrankungen und den stärksten Katarchen, bei welchen viele andere Mittel oft vergeblich waren, brachte noch "Sibylles" Meerrettig-Kren-Syrup 2 Gläschen zu stande.

München. Freudlichtheit mit, daß wir Ihr Meerrettig-Syrup, nachdem alle Mittel fruchtlos angewendet, bei meiner starken Asthma im Schlaf und erleichtert, sofort geholfen. Mit bestem Dank zeichnet Gretchen Schleg. Waffeln. 61.

Bernard. Prien a. Chiemsee. Er suchte baldmöglichst wieder von Ihnen ausgedeckten "Sibylles" Meerrettig-Kren-Syrup 2 Gläschen zu kaufen.

Erne von Tübingen. Ich habe mich in Dresden als

Frauenarzt niedergelassen und wohne

Pragerstraße 54, part.

Dr. med. Carl Peters,

zuletzt 2 Jahre 1. Assistentarzt an der königl.

Univ.-Frauenklinik zu Sti.

Ich habe mich in Dresden als

Frauenarzt niedergelassen und wohne

Pragerstraße 54, part.

Dr. med. Carl Peters,

zuletzt 2 Jahre 1. Assistentarzt an der königl.

Univ.-Frauenklinik zu Sti.

Ich habe mich in Dresden als

Frauenarzt niedergelassen und wohne

Pragerstraße 54, part.

Dr. med. Carl Peters,

zuletzt 2 Jahre 1. Assistentarzt an der königl.

Univ.-Frauenklinik zu Sti.

Ich habe mich in Dresden als

Frauenarzt niedergelassen und wohne

Pragerstraße 54, part.

Dr. med. Carl Peters,

zuletzt 2 Jahre 1. Assistentarzt an der königl.

Univ.-Frauenklinik zu Sti.

Ich habe mich in Dresden als

Frauenarzt niedergelassen und wohne

Pragerstraße 54, part.

Dr. med. Carl Peters,

zuletzt 2 Jahre 1. Assistentarzt an der königl.

Univ.-Frauenklinik zu Sti.

Ich habe mich in Dresden als

Frauenarzt niedergelassen und wohne

Pragerstraße 54, part.

Dr. med. Carl Peters,

zuletzt 2 Jahre 1. Assistentarzt an der königl.

Univ.-Frauenklinik zu Sti.

Ich habe mich in Dresden als

Frauenarzt niedergelassen und wohne

Pragerstraße 54, part.

Dr. med. Carl Peters,

zuletzt 2 Jahre 1. Assistentarzt an der königl.

Univ.-Frauenklinik zu Sti.

Ich habe mich in Dresden als

„Zum Christkindl“, Spielwaaren-Lager „Zum Christkindl“,

Amalienstrasse 12.
im Fabrik-Gebäude.

von Carl Kirchgessner.

Amalienstrasse 12.
im Fabrik-Gebäude.

Paul Thimig, Königl. Sächs. Hoflieferant,
Dresden-A., Schlossstrasse 6.

A. Lange & Söhne's Haupt-Niederlage Glashütter Präzisions-Uhren.

Original-Fabrikpreise.

Repräsentant für: Patek, Philippe & Co., Genf.
Desgl. für: Vacheron & Constantin, Genf.

Reichssortirtes Lager in Neuheiten der Branche, in hochfeinem wie courantem Genre, gewissenhaft garantirt.



Central-Halle

Heute grosse Ballmusik,
von 7-11 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll C. Beyer.

Krystall-Palast,

Schäferstraße 45.
Große öffentliche Ballmusik.

Civoli.

Heute Montag Ballmusik,
von 7-10 Uhr Tanzverein.

Lincke'sches Bad.

Heute, sowie jeden Montag

Grosser Elite-Ball

wobei nur die neuesten Tänze gehischt werden.

Anfang 7 Uhr.

Hochachtungsvoll August Henner.

N.B. Günstigste und schnellste Fahrtgelegenheit der elektrischen Straßenbahn-Linie Günzplatz-Grenadierstraße und Strehlen-Waldschlößchen.

D. O.

Schneidige Ballmusik. Volles Orchester.

Heute freier Eintritt. Diana-Saal! Diana-Saal!
Du wunderlichster Saal.

Heute
grand bal paré
bis 11 Uhr.
Anfang 2 Uhr.
Herren 50 Pf. Damen 20 Pf.
Neu! Neu!
Märche auf Teldtrompeten.
Hochachtungsvoll Georg Frank.
Dresden-A., Jagdweg.
Pferdebahn: Postplatz-Jagdweg 10 Pf.

Tonhalle
Heute Montag den 4. Dezember 1899
Große Ballmusik,
von 7-10 Uhr Abends
Freier Tanz.
Um 10 Uhr:
Große West-Polonaise
mit Präsentvertheilung.
Hochachtungsvoll C. F. Putze.

Eheglück!
wünsche mit vol. böh. Beamten
ebl. Ober. (da sehr Kinder, auch
Witwer) für meine nun eltern-
lose Richter, Auf. Wer. evg. ang.
sympath. Erb. lebensv. gemüth-
vollen Wesen, häusl. thüt. gern
thätig und gleichart. darin, nicht
unvermögend! Nur eustigen-
Briefe, auch anonym u. distr.
eb. u. S. 662 Annonc. Erford.
Sachsen-Allee 10.

**Heiraths-
Gesuch.**
höherer Staats- und Ver-
waltungsbeamter, Jurist, ven-
tionsber., ev. 32 Jahre alt,
Witwer, 2 fl. Kind, disting. Er-
ziehung, mit 7500 M. jährl.
Einkommen, sucht gebild. ver-
mögende Ehefrau. Doktorat auf
Chienwort gegeben u. verlangt
eb. Off. u. W. Z. 708 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Magdeburg.

Weihnachts-Musik.

Weihnachts-Album.

(Mittelstauer.)

1. Stille Nacht, heilige Nacht. 2. Morgen,
Kinder, wird's was geben. 3. Du lieber
heiliger frommer Christ. 4. Die Weih-
nachtsgrüßen. 5. Alle Jahre wieder kommt
das Christkindl. 6. O Tannenbaum, o
Tannenbaum. 7. O Sanctissimo. Hohme.
8. Choral: "Amen danket alle Gott". 9. O
Sanctissimo! Arrangement zu 4 Händen
von F. Friederich. 10. Ich Kinderlein
kommet.

— für Piano Preis 1.50 M.

Gleich, Ferd., Op. 31, "Weihnachtslied"

u. Piano 60 Pf.

— do, für Männerchor ob. gemisch. Chor. Partitur 40 Pf. Stimmen à 40 Pf.

Hollstein, A., Op. 24, "Es war zur Weihnachtszeit", Gavotte mit Takt.

für Piano 1 M. 20 Pf. für Bläser 60 Pf. für Streichorchester 2 M.

Pittrich, G., "Weihnachtslied" (Geschläger ob. die Stunde) für 1 Singstimme,

Violine und Harmonium (Obel) oder Piano M. 15.

Pohle, F. W., "Weihnachtsnähe", Solostück für Piano, 60 Pf.

Schramm, J., "Stille Nacht" u. "O du fröhliche", ganz leicht, für Piano,

zusammen 60 Pf.

— do, "Weihnachtstänze", leichtes Solostück für Bläser, 50 Pf.

Seeling, M., "Feiertänze", Solle für Piano, M. 1.-.

Weihnachtslieder-Album.

(Ganz leicht.)

1. Stille Nacht, heilige Nacht. 2. O du
fröhliche, o du fröhliche Weihnachtszeit. 3. O
Tannenbaum. 4. Des Kindes Engel (Es
geht durch). 5. Ihr Kindlein kommt. 6. Aut.
auf doch, ihr Kinder. 7. Es ist ein Reis.
entprie. 8. Das ist der Tag des Herrn.
9. Bleis für Piano 1.20 M. für 1 Violine
60 Pf. für 2 Violinen 60 Pf. für 1 Violine
1.20 M. für 2 Violinen u. Piano 1.50 M. für
Bläser 1 M. für Streichs. oder

Blaasmusik à 1.50 M.



Jerner erschienen:

enthaltend je 18 reizende, mittelschwere

Band I. Fantasie über d. schwed. Lied
"Im Storleddau" v. Ar. Schindler. 2. Dorf-
idylle v. E. Werner. 3. "Jern der Heimat",
Salonorchester v. G. Lange. 4. Venezianisches
Wunderlich v. Gruber. 5. Fantasie über d.
schwed. Volkslied "Spian, spian" v. Ar.
Schindler. 6. "Schiffer-Reisen", Walzer-
Idyll v. E. Werner. 7. "Abendabendten
am Tegernsee", Walzer v. W. Roth. 8. "Der
lustige Wandersmann", heit. Klavierstück
v. F. John. 9. "Rinderchöre", Charakter-
stück v. E. Werner. 10. "Nandl's Weinges-
tund", heit. Klavierstück v. F. Friederich.
11. "Grenzengang", Salonorchester v. F. Friederich.
12. Wiegenlied von E. Werner. 13. Trauer-
marsch (reichtert orangit) v. Chopin.
14. "Zwei Nischen", Mazurka-Caprice v.
Friedrich Eilenberg. 15. "Liebesgründank",
Salonorchester v. F. Giese. 16. "Germania",
Gavotte v. J. Bohl. 17. "Seiters Abend-
ständchen", Salonorchester v. F. Wöhrel. 18. Weih-
nachtslied v. A. Lötsch.

Vorliegende Albums werden hiermit allen Klavierspielern auf Beste empfohlen.

Kompositionen und eignen sich vorzüglich zu Festgedichten.

Zu besiehen durch J. G. Seeling, Dresden-N. 6, Übergraben 8.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Dresdner Salon-Album.

Salonorchester in 3 Bänden für Pianoforte zweibändig. Preis à Band 2 M.

Band II. 1. "Weid ich dich wiedersehn?"

Lied ohne Worte v. J. Bohl. 2. "Heimath-
lied", Romanze v. F. Krome. 3. "Liebende
Helden", Gavotte v. C. König, anzug. v.
F. Neh. 4. "Herziges Kind", "Liebste-
stücke" v. E. Werner. 5. "Freunde" v. A. E.
Tief. 6. "Der lustige Schmied", Charakter-
stück v. J. Bohl. 7. "Erinnerung an
schöne Stunden", Walzer v. L. Doblinger.
8. "Vergessenswund", Salonorchester v. F. Neh.
9. "Salon-Blumen", Mazurka v. F. Schmid-
ling. 10. "Biemerwellen", Klavierstück.
11. "Hundertbüchlein", Salonorchester v. F.
Gebauer. 12. "Vom Sonnenblumen", Idyll
v. F. John. 13. "Schmetterlein",
Salonorchester v. F. Neh. 14. "Gondola",
Salonorchester v. F. Friederich. 15. "Abendlied", Salonorchester v. F. Keller.
16. "Tein auf ewig", Lied ohne Worte v.
F. Krome. 17. "Hoffnung", Salonorchester
v. F. Schramm. 18. "Morgendämme", Ton-
bild v. F. Schramm.

Vorliegende Albums werden hiermit allen Klavierpielern auf Beste empfohlen.

Kompositionen und eignen sich vorzüglich zu Festgedichten.

Zu besiehen durch J. G. Seeling, Dresden-N. 6, Übergraben 8.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhandlung zu haben.

Bei Einsendung des Beitrages (auch in Brief-
marken) Zuwendung franco. Auch in jeder Buch- und Musikalienhand

Arrangement der Firma F. Ries.

Heute, Montag den 4. Dezember, Abends 7 Uhr, Museenhaus,

II. Trio-Abend:

Percy Sherwood (Klav.), Josef Kratina (Violine),
Johannes Smith (Violoncello).

Sitzplätze à 3, 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk. in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung F. Ries (Kaufhaus). — Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung Ad. Brauer (F. Plötner), Hauptstr. 2, entgegen. Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr u. an der Abendkasse. Karten-Bestellungen mittelst Telefon können nicht angenommen werden.

Victoria-Salon
Total neues Programm.
U. u.:

Le Ballet Volant

(Luftballer), 7 Damen.

Miss Etta,
Verwandlungskünstlerin am Grapéz.
Herr Otto Richard,
Humorist mit nur selbstversaftem Repertoire.
Mr. Jules Keller,
Grafikünstler.
Herr Paul Sandor,
Centroloquist mit Burlesque-Cirkus usw.

12 Debuts!

Eintritt 2½ Uhr. Anf. d. Vorst. 1½ Uhr. Vorberlauf im Vestibule
im Tunnel-Restaurant: D'Schrammeln.

Seite 8
"Dresdner Nachrichten"
Montag, 4. Dezember 1899 ■ Nr. 336

Central-Theater

Grosses neues Programm.

Nelson Downs,
Münzenbeschwörer. „Der amerikanische Silberkönig“.

Olivotti,
der moderne Paganini.

Lina Pantzer,
Tanzkünstlerin.

The Barra-Truppe,
musikal. Eccentrics.

Geo Techow
mit seinen dressirten Ratten.

Lorrison-Quintett,
englisches Gesangs- und Tanz-Ensemble.

The American Biograph.

Zenora & Foden, Handstandkünstler.
Desroches Blanka, französische Duettisten.
Cartis & Gordon, amerik. Boxer u. Ball-Buster.
Georg Rösser mit seinen selbstverfaßten humorist.
Bürtigen.

Frères Morelly, schwedische Redturner.

Hedwig Wagner, schwedisch-deutsche Soubrette.

San Tel, Kaleidoskopbilder.

Eintritt 2 Uhr. Anfang 1½ Uhr.

Apollo-Theater
Täglich grosse Vorstellung.
Heute Montag gr. Vorstellung, nur Spezialitäten I. Range.
Nach der Vorstellung Elite-Ball.
Anfang 8 Uhr.
Neu! Neu!
Dresden-Haus,
Görlitzerstr. 6.
Direktion:
C. Jul. Fischer.

Der weltbekannte Mstr. St. Roman, Hofkünstler mehrerer Monarchen, Magister und Virtuose, übernimmt Aufführungen von Privat-Sotren in Vereinen u. höheren Rittern in Dresden und Umgegend. Meine Sotren sind unbeschreibbar und sind dieselben nicht mit anderem Darsteller zu vergleichen. Alle Anfragen, mündlich oder schriftlich, bei Herrn Hugo Werdermann, Gartenc-Handlung Schloßstr. 15, und Hotel „Gärtner Hans“.

Unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen.

Volksthümliche Ausstellung für Haus u. Herd

Dresden 1899, im städtischen Ausstellungsgebäude,

Geöffnet täglich von früh 10 Uhr bis Abends 9 Uhr, Sonn- und Feiertags von 11 Uhr an.

Eintrittspreise: 50 Pf. an Wochentagen.

Kinder zahlen die Hälfte. Familien-Karten mit 12 Eintritts-Marken 3 Mark.

Die Ausstellungs-Räume sind geheizt.

Verlosung von Ausstellungs-Gegenständen. Loos 30 Pfennige.

1. Hauptgewinn: 1 Wohn-, Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtung.

Originelle Dorfanlage, Bauerntänze und Gefänge, musikalische Unterhaltung durch eine Dorfsopelle.

PALAST-Restaurant

DRESDEN-A.

Ferdinandstr. 4.

Nachmittags 4 Uhr (Eintritt frei):

Wiener Café-Concert,

abends 8 Uhr:

Doppel-Concert

von der Franzensbader Kur-Kapelle

(Orchester 40 Mann).

Direktion: Herr Kapellmeister A. Oelschlegel,
unter Mitwirkung des schwedischen

Damen-Gesangs-Sextetts

(H. Pöttinger)

und des Poem- und Concert-Sängers Herrn Stefan Komaromy.

Donnerstag Nachmittag Sinfonie.
Sonn- und Feiertags 11—1 Uhr Mittags-Concert
(Orchester 40 Mann). Eintritt frei.

Neu. Neu. Neu.
Zum ersten Male in Dresden.

Stadtwaldschlößchen,

Postplatz.

Täglich großes Concert der Rumänischen National-Kapelle „Senescu“.

7 Damen. Eintritt frei.

4 Herren. Eintritt frei.

Anfang 5 Uhr.

Neu. Neu. Neu.

Der Circus ist gut geheizt.

Circus Corty-Althoff.

Der Schlager der Saison!

Wittwoch 2 Vorstellungen: 4 und 8 Uhr.
Vorberlauf: Cigaren-Gesch. Wolf, Seest. u. Postplatz.

Tivoli.

Heute und folgende Tage

Gesangs-

und Instrumental-Concert

von der 1. bairisch. Oberlandler National-Kapelle.

Anfang Wochentags 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Ende 11 Uhr.

„Ballhaus.“

Schneidige Ballmusik.

Von 7 Uhr an „Tanzverein“. Eintritt frei.

Es werden die neuesten und schönsten Tänze gespielt!

Augenheimer Aufenthalt zum Tanzen!

Eintritt frei! Es lädt ergebnis ein N. Puhlmann.

Panorama internat.
Marienstr. 20, „Drei Habsen“. Vorst. 10—9 Uhr
Viele Woche: Höchst lebenswerte Reise durch

Turin, Arti, Pavia etc.

Schönstes Weihnachtsgeschenk: Abonnement-Karte 1 Mr.

Redlichhaus Eingang: Ringstrasse

KAI SER PANORAMA

Jede Woche neue Reise!

Das schöne Verner Überland!

Stadt Leipzig.

Heute Montag

Grosse öffentliche Ballmusik,
von 1/2 bis 11 Uhr

freier Tanz.
10 Uhr grosse
Weihnachtsstollen-Polonaise.

Jedes Paar erhält einen ganzen Stollen gratis.
Schluß 12 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Es lädt ergebnis ein Hochachtungsvoll Max Tetteborn.

Eldorado.

Grosser öffentlicher Ball.
Schneidige Musik. — Tanzverein.
Jeden Montag grosser Contre-Tanz.

Das Riesen-Kaleidoskop zeigt unentgeltlich.

Hochachtungsvoll Gustav Fritzsche.

Carolagarten.

Heute grosser Jugend-Elite-Ball.
Hochachtungsvoll Rich. Weigand.

Goldne Krone, Strehlen.

Heute Montag von 7 Uhr an
ein solennes Tänzchen.

Tanzverein bis 11 Uhr. 10 Uhr Contre.

Eintritt frei. Hochachtungsvoll August Ovius.

Achtung!

Hammer's Hotel.

Neu parquetirter Saal.

Grosse Ballmusik.

Tanzverein bis 11 Uhr. Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

Hochachtungsvoll Moritz Beckert.

Lindengarten.

Heute öffentlicher Ball. Eintritt frei.

Brachtvoll renovirt!

Trianon.

Heute Ballmusik,
von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Elegant. neues Parquet! Hochachtungsvoll Richard Brix.

Bergkeller.

Heute Montag Concert von 7—8 Uhr.

Eintritt frei. Von 8 Uhr an

Grosse Ballmusik.

Hochachtungsvoll Edm. Dressler.

Berantwort. Redakteur: Dr. Otto Sandil in Dresden. — Verleger und

Drucker: Leipzig & Weimar in Dresden, Marienstraße 88. — Eine

Gesundheit für das Erwachen der Augen an den vorgeführten Zügen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.

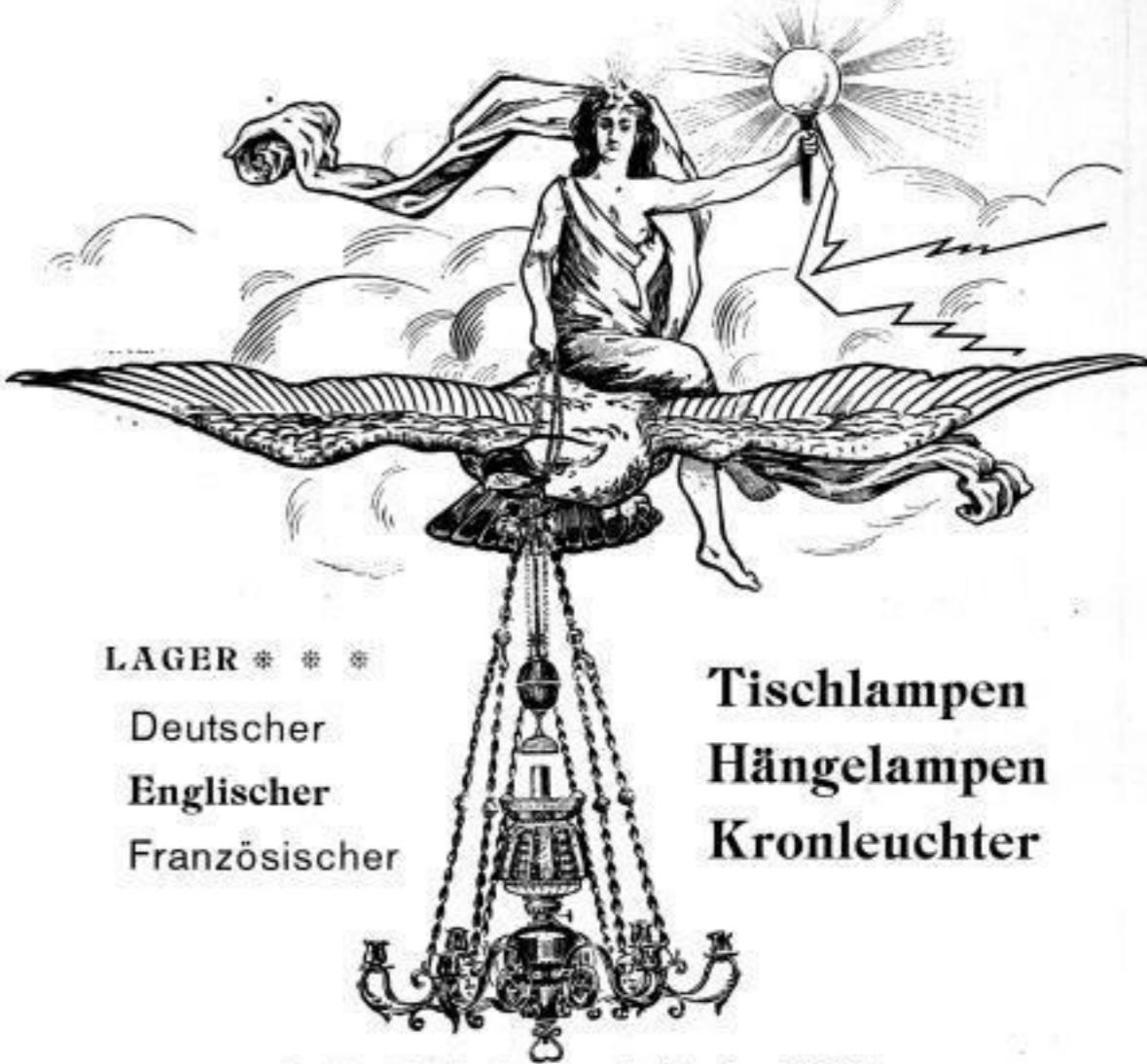
Fernsprecher Amt I. 41 —



Lampenglocken, Tulpen, Cylinder, Dochte und Brenner sind einzeln billist zu haben.

Ferner übernehmen wir die **Umarbeitung alter Lampen-**

Klassische Strukturen und Untergrenzen. 5. Auflage © 2008, J. C. Böhlau, Köln/Wien



LAGER * * *
Deutscher
Englischer
Französische

LAGER 來 萊 啤

Deutscher

Englischer

Französischer

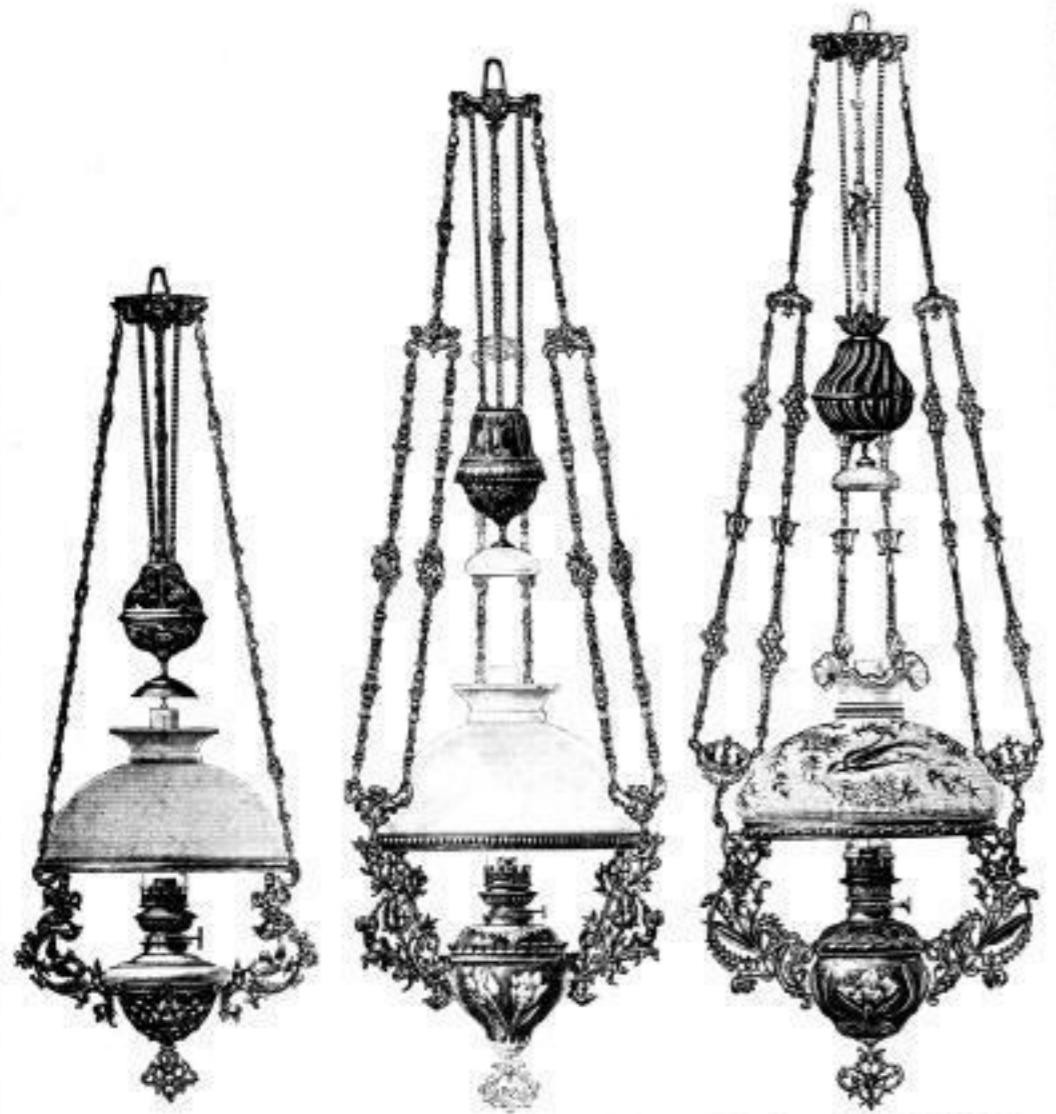
Specialgeschäft für Petroleum und Petroleumglühlicht

empfohlen

Berger & Sowade

DRESDEN-A.

Wettiner Strasse 3, drittes Haus vom Postplatz.



Hängelampe mit dreiheligen Zug.

28 cm Durchmesser, in Gold, Seegrün, Silber oder Kupfer bronziert, mit 14^{er} Superior-Brenner

Mk. 5.50.

Dieselbe Lampe m. brauem Schirm und eingebrannter Handmalerei

Mk. 5.50.

Hängelampe mit dreiheligen Zug.

28 cm Durchmesser, mit Majolikakörper in verschiedenen Farbenstellungen, mit 14^{er} Superior- oder „Ueber Land und Meer“-Brenner

Mk. 7.50.

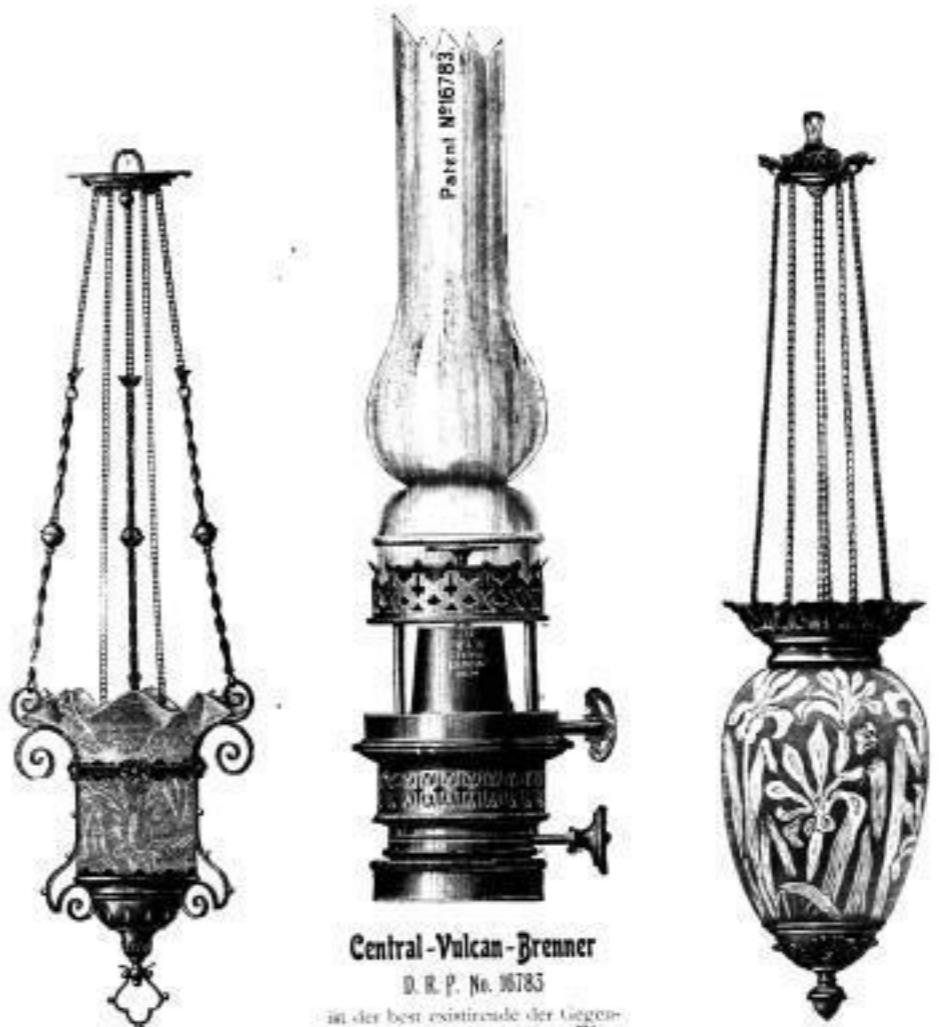
Dieselbe Lampe m. brauem Schirm und eingebrannter Handmalerei

Mk. 9.50.

Hängelampe, Gold bronciert, dreihel. Zug.

33 cm Durchmesser, n. Majolikakörper,	Mk. 12.50
mit Superior-Brenner	" 13.50
„ do. n. Justem Schirm	" 16.50
„ Central-Vulkan-Brenner	" 18.50
„ do. n. Justem Schirm	" 18.50

Dieselben Lampen in Blattgoldmetall erhöhen sich die Preise um Mk. 1.50 per Stück.



Reizende Neuheiten

in Simpeln

von Mk. 2.—an

Central-Vulcan-Brenner

D. R. P. N° 16783

ist der best. existirende der Gegenwart höchste Produktion. Eine Million dreihundertfünzig Tausend Stück.

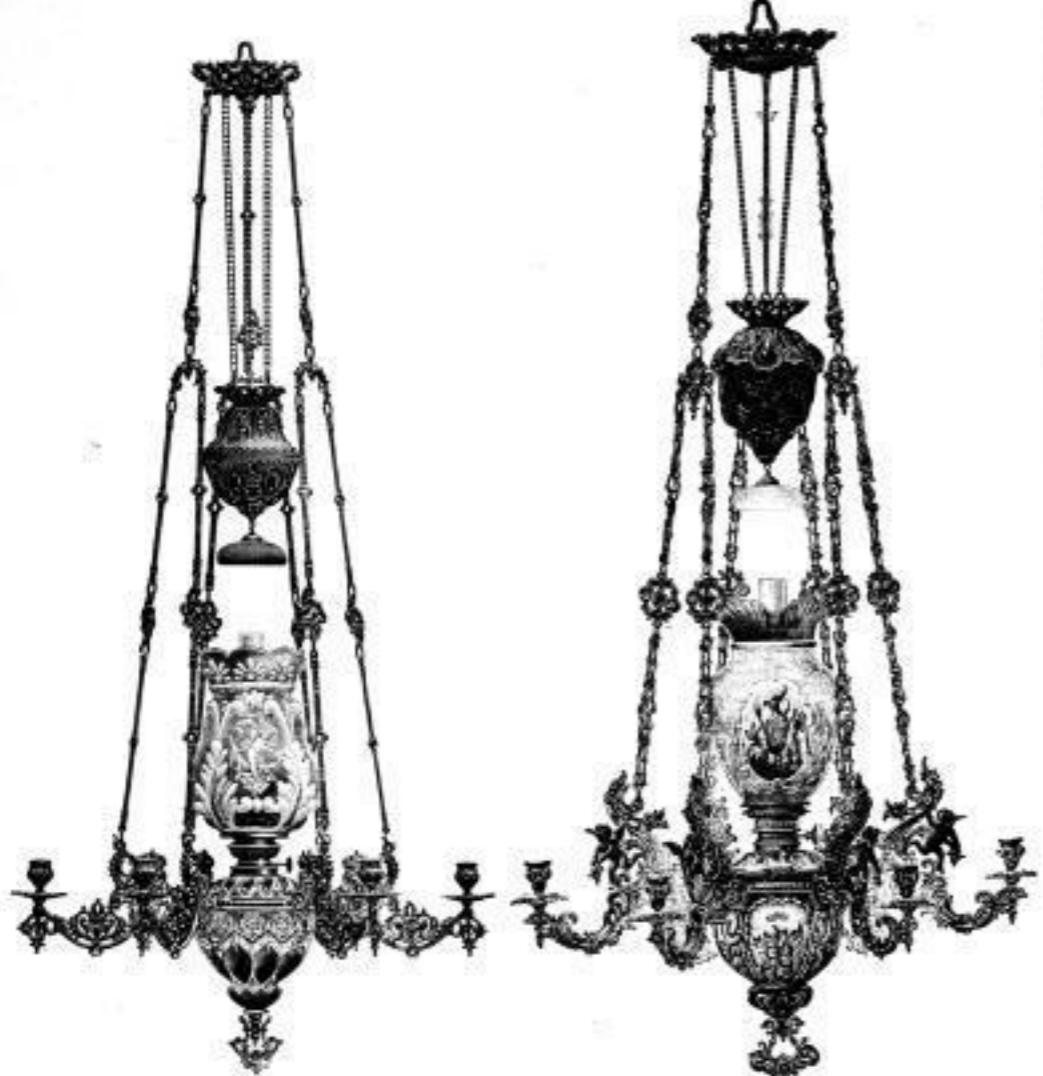
Dieser Brenner hat folgende Vorteile: Sparsumme. Kein Schießschnallen des Dochtes, da dieser die Form eines Rohres hat und vereinfacht ist — Fad. kein Platz der Cylinder — Kein Russen mehr. Dieser Brenner wird in 16^{er} bis 30^{er} m. und ohne Hebeleinrichtung gefertigt, passet auf jede alte Lampe und wird einzeln billigst abgegeben.

Reizende Neuheiten

in Simpeln

von Mk. 2.—an

BERGER & SOWADE, DRESDEN.



Kronleuchter

von Mk. 17.— bis 100.—

Kronleuchter

in echt Bronze

von Mk. 55.— bis 125.—



Boudoirlampen

in verschiedenes Formen und Preisen.

Feine Majikalempa,

14" Bronce, Mk. 6.—

Hochreine Majikalempa

mit Kaiser Schirm Mk. 16.50.



Alabaster-Tischlampe,

guter 10" Bronzer, Mk. 1.25.

Schulenlampen

von Mk. 12.— an



Tischlampe

mit Metall-Sockel in geschildertem Bunde,

14" Prima-Bronze, Mk. 7.—



Tischlampe
mit weissem Lippen-Schirm
Mk. 7.50.



Tischlampe No. 138
mit ff. Majolikkörper,
echtem Broncesockel
und eingebaumtem,
handgemalten Schirm
Mk. 12.—.



Tischlampe No. 128
mit durchbrochenem
Majolikkörper und
echtem Broncesockel
Mk. 7.50.



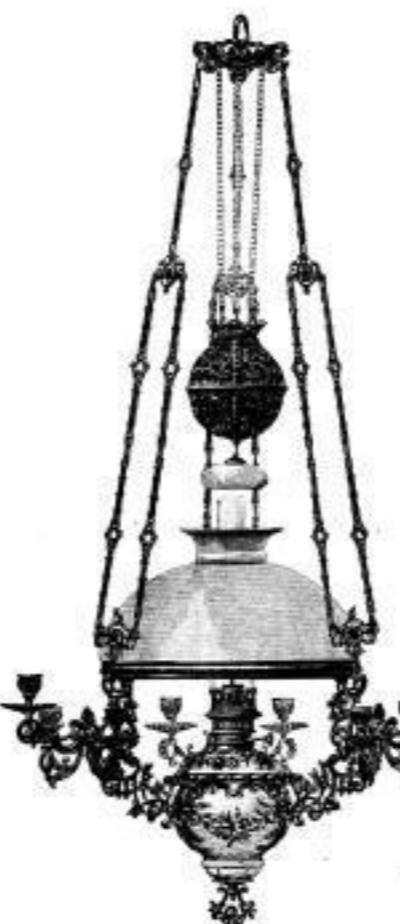
Tischlampe
mit goldbronc. Sockel,
ff. gemaltem Körper,
handgemaltem und
eingebrannten Schirm
Mk. 8.50.
Mit weissem Schirm
Mk. 3.—.



Tischlampe No. 126
mit ff. Majolikkörper,
echtem Broncesockel,
14" Brenner und hand-
gemaltem Schirm
Mk. 8.50.



Tischlampe No. 137
mit ff. Majolikkörper,
echtem Broncesockel,
14" Brenner und hand-
gemaltem,
eingebrannten Schirm
Mk. 9.50.



Hängelampe
mit 9 Aussenlichten und Majolikkörper,
Blattgold,
mit 16" Central-Vulkan-Brenner
von **Mk. 35.—.**



Hängelampe
von Schmiedeeisen, mit Kupfer
von **Mk. 22.50.**

Freisliste 3

1899/1900,

Preisliste 3

otto Steinemann

DRESDEN
10 Wilsdrufferstrasse 10

A visit without purchase is also solicited.

On peut visiter sans acheter.

Luxus- und Gebrauchs-Artikel.

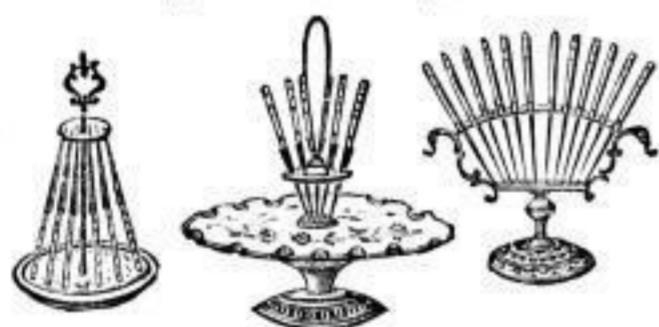
Für sämtliche Gegenstände übernehme ich die Garantie der zweckentsprechenden Brauchbarkeit.

Ich bitte dringend darum, meine Waren genau zu prüfen und mit anderen zu vergleichen, es wird dies sofort zu der Ueberzeugung führen, dass ich die andererseits billiger empfohlenen, minderwertigen, sogenannten Bazar-Artikel und Ramschwaren nicht führe. Eine Besichtigung und Prüfung meiner Waren wird den deutlichsten Beweis ergeben, dass mein Etablissement ohne Konkurrenz, in Auswahl und Preiswürdigkeit unübertroffen dasteht.



Luxus-Artikel

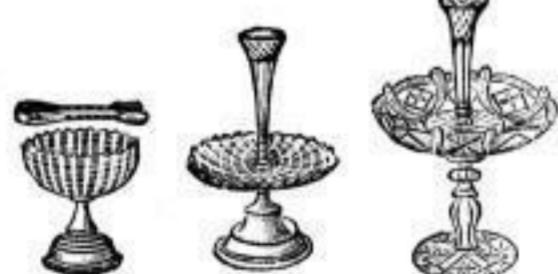
1517 Elegante Leuchter. Ausserordentlich grosse reichhaltige Auswahl, zwei-, drei- und vierarmig, in den verschiedensten Ausführungen, als Alfenüde, Bronze, Cuivre-poli, massiv Zinn, Porzellan, Majolika etc., in künstlerisch entworfenen, hochlegant ausgeführten Modellen, mit sehr effectvollen Verzierungen, in Reko-, Renaissance- und altdutschen Stil, mit und ohne Prismen (geschliffener Glasbehang) Stück M. 2.85 bis 21.-



1518 Tafel-Aufsätze, besonders als Gelegenheits-Geschenke beliebt, unübertroffene Kollektion, die verschiedensten Gruppen und Figuren, Modelle, Fantasie-Kompositionen und Blumen-Arrangements darstellend, in kostbar versilbertem, vernickeltem und Bronze-Material, auch Glas-, Porzellan- und Majolika-Ausführungen, zum grössten Teil mit zierlich geschweiften Krystall- und Eisglasschalen und Etagéren, in herrlichstem Blumen- und Golddekor. Durch die überaus grosse Mannigfaltigkeit meines Vorrates bin ich in der Lage, den verwöhntesten und weitgehensten Ansprüchen zu dienen.

Stück von M. 3.- bis zu den hochfeinsten Preisen M. 18.-

Kakessdosen,
Zuckerschalen,
Theebüchsen,
Menagen,
Aschenbecher,
Kabarettes,



Kaffee-
und
Thee-Services
in ff. Nickel und best-
belegtem Silber in allen
Preislagen.

1519 Gebrauchs- und Dekorations-Vasen in reichstem Sortiment, von den einfachsten, geschmackvoll in Glas, Porzellan und Majolika, mit eleganter Malerei und chinesischem Dekor hergestellten, bis zu den hochfeinsten Genres aus Kunstguss und Cuivre-poli gefertigten Exemplaren. Stück M. 0.50, 1.-, 2.-, 3.- bis 22.-

1520 Deutsche und französische Kunstgussfiguren in stilgerechter Ausführung, äusserst sorgfältig kunstvoll modelliert, allegorische Figuren, Sport- und Jagd-zonen, Ritter zu Fuss und zu Pferde, Genien der Kunst, des Krieges, Handels und der Wissenschaft, altgriechische und römische Helden, Tiergruppen und andere wirkungsvolle Motive. In allen Preislagen.

Weinkühler.

1521 Weinkühler, ff. vernickelt, aus einem Stück gezogen, mithin ohne jegliche Lötzung und jedes Laufen ausgeschlossen, Höhe 19 cm, Durchmesser 20 cm. Stück M. 3.-

1522 do. in besserer Ausführung Stück M. 7.50



Datumständen und Abreisskalender.

- | | |
|---|---------------|
| 1513 Abreisskalender. Kartonrückwand, mit prächtigem, künstlerisch ausgeführtem Chromo-bild, grossem Abreissblatt, in 3 Ausführungen | Stück M. 0.25 |
| 1514 do. immerwährender Kalender, Datum, Tage und Monate anzeigen, durch Drehen stellbar, mit blauer Delftmalerei, zierlich in Seidenatlas gefasst und mit Seide abgefossen, in Palettenform mit Stab | Stück M. 3.- |
| 1515 do. immerwährender Kalender etc., in Kaliwo, zugleich als Uhrständer, mit elegentem nickel-verzierten Miniaturnahr, Perzellanodizit tel mit Beistellt, 15 cm breit, 25 cm hoch. Stück M. 3.50 | |
| 1516 do. in rot und grün mit immerwährendem Kalender etc., Gold-Aufschrift „Dresden“ und für jeden Tag eine Ansicht von Dresden zeigend | Stück M. 1.- |

Nickel-Schreibzeuge.

- | | |
|--|------------------------|
| 1517 Nickelschreibzeug. elegantes Geschenk, für Damen und Herren pass., in verschiedenen Grössen und Ausführung | Stück M. 1.80 bis 4.50 |
| 1518 Taschen-Tintenfasser do. | Stück M. 0.75 bis 1.- |

Briefpapier-Kassetten.

zu denen nur gutes und festes Papier verwendet ist.

- | | |
|--|---------------|
| 1519 Briefpapier-Kassette Dornrochen; 50 weisse Bogen u. 50 Umschläge Stück M. 0.50 | |
| 1520 do. 100 weisse Briefheften und 100 Brief-Umschläge | Stück M. 0.50 |
| 1521 do. Papeterie, schnelles, langes Format, 20 weisse Bogen und 20 Umschläge Stück M. 0.50 | |
| 1522 do. Delft, 25 weisse Bogen und 25 Umschläge | Stück M. 0.50 |
| 1523 do. buntfarbiges Papier, 16 bunte Bogen und 16 Umschläge | Stück M. 0.50 |
| 1524 do. Cartes de Correspondence, buntes Papier mit Goldrand; 21 Karten, 21 Umschläge, langes Format, und außerdem 14 Karten und 14 Umschläge, kleiner | Stück M. 1.- |
| 1525 do. Delft, 30 Bogen, 20 Karten und 50 Umschläge | Stück M. 1.50 |
| 1526 do. in grossem Karten mit Lithographie, buntes oder weisses Papier, enthaltend 12 Bogen und 12 Umschläge, gewöhnliches Format, und 20 Bogen und 20 Umschläge in langem, schmalen Format | Stück M. 1.- |
| 1527 do. Gedanke mein, hochfeine Papeterie, die sich vorzüglich zu Geschenken für Damen eignet, enthaltend weisses und buntes Papier, langes Format, 20 Bogen und 20 Umschläge, gewöhnliches Format, 20 Bogen und 20 Umschläge und außerdem 10 Karten mit Goldrand und 10 Umschlägen | Stück M. 2.25 |
| 1528 do. in allerfeinstester Ausführung, für Damen besonders passend | Stück M. 3.- |

Salontische.

- | | |
|---|-----------------------|
| 1529 Salontisch. Kunstguss, silber-bronziert, mit doppelten, reich durchbrochenen, runden Platten, 75 cm hoch, Durchm. der Platten 26cm Stück M. 2.75 | |
| 1530 do. fein in Nickel | Stück M. 5.- |
| 1531 do. do. | Stück M. 7.25, 7.50 |
| 1532 do. mit 2 und 3 Platten, Figuren-reliefs | Stück M. 12.50, 13.50 |
| 1533 do. fein vernickelt, als Blumenständer, Platten in Plattform | Stück M. 5.75 |
| 1534 do. für 3 Blumen, die Platten nach 3 Richtungen stehend | Stück M. 15.- |
| 1535 Rauchtisch. Gestell gewunden aus Eisen, Dreifuss, das darauf ruhende Kupfer-Rauchservice besteht aus Majolikplatte mit hohlem Kupferrand, grossem massivem Leuchter, Streichholzständer, Cigarrenbecher und Aschenschale | Stück M. 10.- |
| 1536 Schirmhalter, praktischster Schirmhalter, in Nickel, in die Wand zu schrauben, mit Behälter zum Auffangen des Wassers, selbständig federnd | Stück M. 3.- |
| 1537 Ofengarnitur in Nickel, Steigig, und Ständer | Stück M. 11.50 |



Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

Kaffee- und Thee-Services.

1508 Kaffee-Service mit buntem Blumendekor, 9teilig	Service M. 3.00, 3.50
1509 do. in fl. Porzellan, 9teilig	Service M. 5.25
1510 do. imit. Meissener Porzellan, 5teilig	Service M. 4.20
1511 do. mit Silberdekor, 9teilig	Service M. 4.-, 5.-
1512 do. (Dejeuner) mit buntem Blumendekor, in verschiedenen Fagous, fl. Porzellan, 5teilig	Service M. 3.50, 4.50
1513 do. (Dejeuner) in Zwiebelmuster und verschiedenen Blumendekors, 4- und 5teilig	Service M. 1.15, 1.25, 1.75
1514 do. (Dejeuner) auf Majolika-Tablette mit Nickelrand, 5teilig	Service M. 2.75
1515 Thee-Service mit buntem Blumendekor, fl. Porzellan, 5teilig	Service M. 3.-
1516 do. Erdbeer-Dekor mit Tablette, Blattform, 6teilig	Service M. 6.-

Tafel-Services.

	
1517 Tafel-Service mit verschiedenem bunten Blumendekor, für 6 Personen, 25teilig, fl. Porzellan	Service M. 18.50
1518 do. für 12 Personen, fl. Porzellan	Service M. 37.50
1519 do. (Fischservice), 14teilig	Service M. 10.50

Wein- und Bier-Services.

1520 Wein-Service in maigrünem Glas mit Weinranke, bestehend aus Weinkrug mit 6 Gläsern	Service M. 8.50
1521 do. do. glatt	Service M. 5.25
1522 Tablettes dazu	Stück M. 1.-
1523 Bier-Service in Glas, weiss, bestehend aus Krug mit Zinndeckel und 6 Gläsern	Service M. 2.-
1524 do. in grünem Glas	Service M. 2.50
1525 do. in weissem, geschliffenen Glas mit goldzten Ranken	Service M. 8.50 bis 6.-
1526 do. do. mit geätzten Figuren, Krug und 6 Tulpen-gläsern	Service M. 7.50
1527 Biersiedel in grosser Auswahl	Stück M. 0.50 bis 7.50
1528 Bier-Service , altdt., blau, bestehend aus Krug mit 4 Seideln	Service M. 3.50
1529 do. do. bestehend aus Krug mit Deckel und 6 Deckelseideln	Service M. 0.25
1530 do. do. bunt, bestehend aus Krug mit Deckel und 6 Deckelseideln	Service M. 11.- bis 37.-
1531 Humpen (altdt., bunt) mit Zinndeckel	Stück M. 9.- bis 30.-
1532 Deckelseidel in blau, weiss und bunt, mit und ohne Deckel	Stück M. 0.40 bis 4.-



Likör-Services.

1533 Likör-Services in Körben aus Rohrgleicht, 7teilig, mit Blumen- und Golddekor	Service M. 1.25, 1.75, 6.50
1534 do. 10teilig, mit Golddekor	Service M. 3.-
1535 do. 7teilig, mit Tablette, in den verschiedensten Dekors	Service M. 1.-, 1.50, 5.50
1536 do. 7teilig, mit Tablette aus Reichszinn	Service M. 7.50
1537 do. 7teilig, auf Bambus-Gestell	Service M. 3.75, 6.75
1538 do. Nickelgestell, 5teilig und 7teilig	Service M. 1.- und 3.-
1539 do. als Champagnerkühler, 7teilig	Service M. 2.75



Wasch-Services.

	
1600 Wasch-Service in weiss, 6teilig	Service M. 0.65
1601 do. Zwiebelmuster, 5teilig	Service M. 1.10
1602 do. in braunem Fantasiedekor, 5teilig	Service M. 1.00 bis 1.50
1603 do. in buntem Dekor	Service M. 2.25 bis 12.-
1604 do. in Porzellan (weiss), 5teilig	Service M. 4.10 und 6.30
1605 Toiletten-Elmer mit Korbhenkel, Einsatz und Deckel in weiss und Zwiebelmuster	Stück M. 3.- und 3.15
1606 do. mit bunten Blumen und Golddekor	Stück M. 10.-
1607 Waschständer und -Tische in rund und viereckig	Stück M. 0.50, 1.50, 3.-, 6.50 und 9.-



Nippesfiguren.

Porzellan und französischer Kunstguss, Spitzenfiguren

in grösster Auswahl der letzten Neuheiten, von dem einfachsten bis zum elegantesten Genre.



Photographie-Album.



1608 Plüschi-Album in Quartformat, Grösse ca. 17,5 cm breit, 22,5 cm hoch, farbigem Plüschi, mit vergoldetem Schild, gutem Federschloss, Goldschnitt, für 8 Kabinet- und 24 Visithalter	Stück M. 8.-
1609 do. in Gross-Quartformat, 21 cm breit, 27 cm hoch, in farbigem Plüschi mit Cuivre-poli-Mittelschild mit Eckbeschlägen, mit gutem Federschloss und Goldschnitt, 40 Vis- und 10 Kabinetbilder fassend	Stück M. 22.25
1610 do. in derselben Ausführung, in farbigem Seidenplüschi, für 12 Kabinet- und 61 Visithalter, mit elegantem, durchbrochenem Cuivre-poli-Mittelschild, Amoretten etc. und Eckbeschlägen	Stück M. 22.-
1611 do. mit feineren Beschlägen, für 12 Vis- und 64 Kabinetbilder	Stück M. 3.75
1612 do. in farbigem Seidenplüschi, fein vergoldeten Beschlägen, die Ränder der Bilderrahmen sind mit eleganten, in Grün gehaltenen Delphinschäften verziert, für 10 Kabinet- und 72 Visithalter, 23 cm breit, 28,5 cm hoch	Stück M. 5.50
1613 Leder-Photographic-Album in braunem Leder mit reicher Pressung, mit Goldschnitt und Nickelzugschluss, Gross-Quartformat, 21 cm breit, 27 cm hoch, für 8 Kabinet- und 48 Visithalter passend	Stück M. 22.25
1614 do. in grünem, hell- und dunkelbraunem Leder, in hochfeiner Pressung mit elegantem vergoldetem oder altsilbernem Mittelschild oder glatt, für 14 Kabinet- und 56 Visithalter	Stück M. 3.-, 3.75
1615 do. in Gross-Quartformat, feineres Leder und Altsilber-Mittelschild, gutes Nickelfederschloss, für 12 Kabinet- und 64 Visithalter	Stück M. 3.-, 6.-, 12.-
1616 do. in Gross-Folioformat, mit gutem Nickelschluss, mit Raum für 28 Kabinet- und 80 Visithalter, mit und ohne Beschlag	Stück M. 1.-, 5.50
1617 Photographic-Album , imitierter Ledereinband mit Pressung, Goldbeklebung, Goldschnitt, für 9 Kabinet- und 40 Visithalter	Stück M. 4.-
1618 do. mit Goldbeschlägen etc., für 10 Kabinet- und 72 Visithalter	Stück M. 4.-
1619 Musik-Photographic-Album in farbigem Seidenplüschi, goldenem, durchbrochenem Mittelschild, Goldschnitt, mit volltönender Spielflöte	Stück M. 0.50

Postkarten-Albums.

1620 Album für Ansichts-Postkarten , für 72 Karten, in bester Ausführung mit Goldschrift-Pressung und Bild	Stück M. 0.50
1621 do. für 200 Karten mit besseren Ausschnitten zum Festhalten der Karten	Stück M. 4.-
1622 do. eleganter, moderner Kalikoeinband, Titelbild, fl. starker Karton, für 250 Karten	Stück M. 2.-
1623 do. Kalikoeinband mit Titelbild in moderner Richtung, dieselbe Ausführung wie vorhergehend, jedoch zu 300 Karten	Stück M. 3.-
1624 do. mit Goldschrift-Pressung, für 450 Karten	Stück M. 1.25, 1.50
1625 do. in Leder gebunden, mit Goldschrift-Pressung, für 625 und 825 Karten	Stück M. 6.- und 8.50
1626 do. mit Bronzebeschlägen	Stück M. 10.- und 12.-

Briefmarken-Albums.

1627 Briefmarken-Album , internationales illustriertes Briefmarken-Sammelbuch, bearbeitet nach H. Schwaneberger, 17. Auflage, enthaltend 12/23 Markenfelder, 3011 Marken-Abbildungen, 146 Wappen, 70 Porträts, 511 Wasserzeichen, 2021 Seltenheitsbezeichnungen, ausführliche Erklärungen, geographische Angaben, Anleitungen etc., 114 Seiten stark, eleganter Kalikoeinband mit fl. Buntdruck-Titelbild, Höchste Sauberkeit und gänzliche Ausführung, Prämienchein für 1 Monat gratis, Illustrierte Briefmarken-Zeitung, 25 cm breit, 32½ cm hoch	Stück M. 3.-
1628 do. internationales illustriertes Briefmarken-Sammel-Album, bearbeitet nach H. Schwaneberger, neueste Auflage, enthaltend 10.500 Markenfelder, 4.300 Marken-Abbildungen, 431 Wasserzeichen, 116 Wappen, 68 Porträts und eine Weltkarte, Mit ausführlichen Erklärungen, geographischen Angaben, Anleitung etc., 350 Seiten stark, in hochfeinem Kalikoeinband, mit eleganter Silberpressung, 25 cm breit, 32½ cm hoch, und Prämienchein	Stück M. 3.-
1629 Albums zum Einkleben von Stammversblumen , eleganter, harter Einband, kartonierte, 28 cm breit, 38 cm hoch	Stück M. 1.-

Album-Stoffleien.

1630 Album-Stoffleit in echter Bronze mit Amoretten-Aufsatz, rokokó, reich durchbrochen mit breiter Brille, in derselben

Blumen-Töpfe.

- 1645 **Blumentöpfe**, Majolika, in Rokoko-Formen und wundersamen Dekors M. 2.75 bis 10.—
 do. mit Blumendekors M. 0.75
 do. in Porzellan, mit reichen Blumendekors M. 1.10 bis 3.—



Pelzwaren.

- 1648 **Pelzmuffen** in schwarz, Hase, 18 cm lang, mit schwarem Stofffutter und Pelzquaste Stück M. 1.25
 do. in schwarz Kanin, 20 cm lang, mit schwarem Stofffutter, Pelzquasten und Atlaszug Stück M. 2.25
 do. in schwarz langhaarig Ziege, imitiert Alpe, 20 cm lang, mit schwarzeidenem Atlasfutter, Atlaskordel mit Pelzquasten Stück M. 3.—
 do. in schwarz Kanin, 20 cm lang, in genau derselben Ausführung Stück M. 3.—
 do. in russisch schwarz Kanin rasé, imitiert Sealskin, 19 cm lang, in genau derselben Ausführung Stück M. 3.50
 do. in russisch braun Kanin rasé, auf Block gearbeitet, modernstes, kleines Facon, mit brauneidenem Atlasfutter, Atlaskordel mit brauneidenen doppelten Pompons Stück M. 3.75
 do. in schwarz Murmel, 19 cm lang, mit schwarzeidenem Futter, Atlaskordel, mit Pelzquasten Stück M. 4.—
 do. in grau meliert, imitiert Luchs, mit farbigem Atlasfutter und doppelten Pelzquasten Stück M. 3.—
 do. in imitiertem Opossum, grau-gelbes, weiches Fell mit schwarzen Spitzen, gefülliges Facon, mit elegantem Atlasfutter und starken Quasten Stück M. 3.—
 do. in biberfarbigem Opossum, niedliche Form, mit farbigem Atlasfutter und starken Quasten Stück M. 3.—
 do. in nerzfarbigem Murmel, elegante Ausschattung, sehr dauerhaft Stück M. 6.—
 do. in Eisvegel (Grebes), sehr zarte, weiche Farben, mit Atlasfutter, Zug und zarten Quasten Stück M. 6.—
 do. in Biber-Opossum, feinstes Facon, überaus leicht und elegant Stück M. 7.50
 do. in Otter-Bismarck, einfache, jedoch sehr vornehme Form und angenehm zu tragen Stück M. 8.50
 1692 **Kinder-Pelzmuffen**, weisses Fell mit schwarzem Flocken-Einsatz und blauem Satinfutter, 16 cm gross Stück M. 0.30
 1693 **Kinder-Muffen** in schwarzem Plüscht, mit rotem Stofffutter Stück M. 0.25
 Jedes Stück in runder Kartenschachtel verpackt.

Pelzgarnituren für Kinder.

- 1694 **Kinder-Pelz-Garnitur** für Mädchen, bestehend aus Barett, Muff und Kragen, in weiss Slink, hochelegantes Aussehen, fein gefüttert mit rotseidenem Atlas, Kragen und Muff mit rotseidenem Atlasfutter und Pelzquasten Garnitur M. 6.75
 1695 do. für Knaben, in Slink-Fell, weiss, Muff mit feinem Satinfutter und stark gedrehter seidiger Schnur, ff. gefütterter Kragen, Mütze mit Ja Seidenfutter, elegant, im Karton Stück M. 6.—

Pelzmützen.

- 1696 **Pelzmützen** für Knaben und Herren, rundes Facon Student, in schwarz Kanin, gefüllige Form Stück M. 1.50
 do. in imitiert Sealskin (Kanin rasé), für Knaben und Herren, rundes Facon Stück M. 2.25
 1698 do. für Knaben und Herren, rundes Facon Student, in schwarz Murmel, Deckel mit Rand Stück M. 2.85
 1699 do. für Knaben und Herren, rundes Facon Student, in schwarz echt Seehund, Deckel mit Rand Stück M. 3.25
 In allen Größen auf Lager, mit abgestepptem Futter, in runder Kartenschachtel verpackt.



Pelzbarettes.

- 1700 **Pelzbarettes** für Damen, in Seal-Bismarck, Deckel mit Otter-Bismarck-Besatz, sehr schneidig und elegant Stück M. 8.50
 1701 do. für Damen und Kinder, in Eisvegel (Grebes), sehr zarte weiche Farben, fesches Facon, angenehm warm Stück M. 6.50
 1702 do. für Damen, imitiert Sealskin, mit braun Biberrand und Pelzpompons garniert, mit abgestepptem brauneidenem Futter Stück 1.25
 1703 do. für Damen imitiert schwarz Sealskin, prima Kanin rasé, modernstes, elegantes Facon, mit schwarzem Zanellafutter und Schleifen-Garnitur ohne Busch Stück M. 3.—
 Einzel in elegantem Karton.

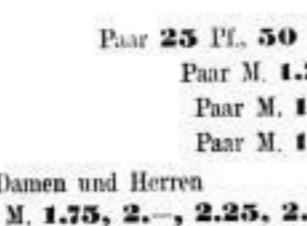


Pelzkragen und Colliers.

- 1674 **Pelzkragen** für Herren in schwarzem Kanin rasé, schönes weiches Fell mit starkem Tuchfutter, sauber durchstept Stück M. 2.—, 2.75, 3.—
 1675 do. für Herren in schwarz Murmel mit feinem Tuchfutter, sehr warm Stück M. 2.25
 1676 do. in grösserer Ausführung Stück M. 4.75
 1677 do. in grösserer Ausführung Stück M. 8.50

Handschuhe.

- 1678 **Handschuhe**, Stoff, für Kinder Paar 25 Pf., 50 Pf.
 do. für Herren Paar M. 1.25
 1679 **Krimmerhandschuhe**, Stoff, innen gefüttert Paar M. 1.—
 1680 **Stoffhandschuhe**, do. mit Krimmernmanschetten Paar M. 1.—
 1682 **Glacehandschuhe**, gefüttert, erste Qualität, für Damen und Herren Paar M. 1.75, 2.—, 2.25, 2.75
 1683 **Ballhandschuhe** für Damen, lange und kurze M. 1.—



Schlittschuhe.



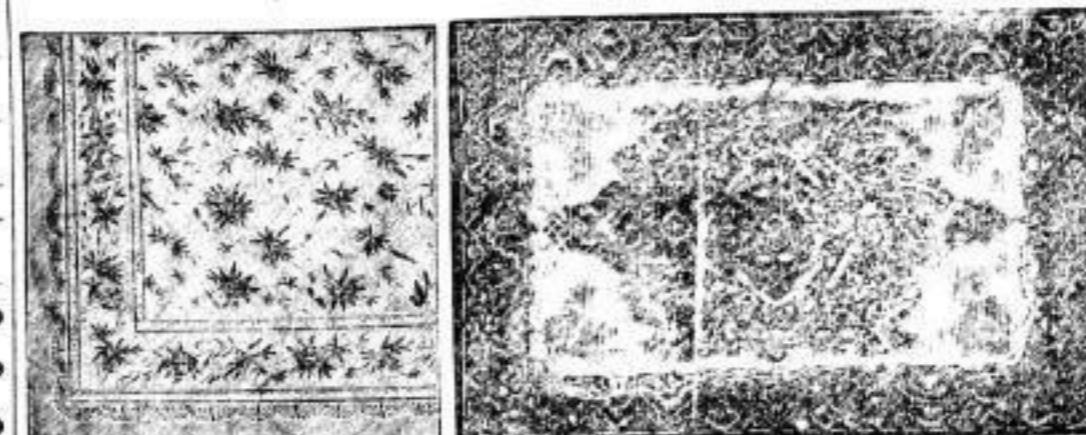
- 1684 **Schrauben-Schlittschuhe**, mit dazugehörigen Riemen und Schlüssel, gutes, wirklich brauchbares Fabrikat Paar M. 0.60
 1685 do. mit zugehörigen Riemen und Schlüssel, gutes, wirklich brauchbares Fabrikat, fein vernickelt Paar M. 1.25
 1686 **Schlittschuhe Merkur**, das bekannteste und der leichten Handhabung mittelst Kurbelschlüssels wegen das beliebteste aller Systeme, gutes solides Fabrikat Paar M. 1.75
 1687 do. bestes, streng solides Fabrikat, mit neukonischem Lauf Paar M. 2.75
 1688 do. ff. vernickelt etc. Paar M. 3.50, 5.50
 1689 **Schlittschuhe Kondor**, äusserst praktisch Paar M. 3.—, 5.50, 7.50
 ■■■ Sämtliche Schlittschuhe sind in allen Größen auf Lager. ■■■



China-Waren.

- 1690 **Handschuhkasten**, saubere Ware, 20 cm lang, 9 cm breit Stück M. 0.50
 do. 30x10 cm, mit Seidenschnur Stück M. 1.—
 1692 **Tabakkasten** mit Federschloss und extra Deckel Stück M. 1.—
 1693 **Taschenkasten** Stück M. 0.50, 1.25, 1.75
 1694 **Tablettes** von 28 Pf. an bis M. 1.—
 1695 **Gläsertellerchen**, schwarz und braun Stück M. 0.08
 1696 **Gläserteller-Dose**, hochlegant, enthaltend 12 schwarze Tellerchen in bester Qualität Stück M. 2.—
 1697 **Satz Frühstückskörbchen**, besteht aus 3 sauber gearbeiteten Körbchen Satz M. 0.50
 1698 **Theebüchsen** Stück M. 1.25, 2.85
 1699 **Schmuckschränchen** Stück M. 2.—, 8.—
 1700 **Tischschaukel und Besen** Stück M. 0.50, 0.75
 1701 **Dekoration - Fächer** in allen Formen und Größen in den preiswertesten Farbenzeichnungen Stück M. 0.10 bis 3.—
 1702 **Vasen** mit wunderbarer chinesischer Malerei Stück M. 1.00 bis 21.50

Abgepasste Sophateppiche.



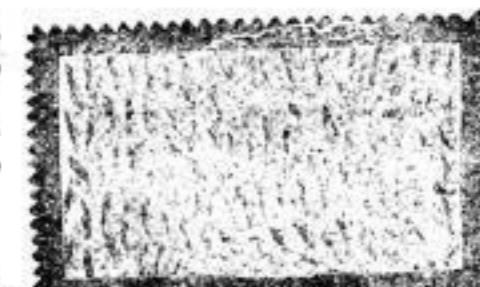
- 1703 **Teppiche**, Axminster-Fabrikat, in den verschiedensten Farbenstellungen, auf hellem oder dunklem Grunde, wirkungsvolle, farbenprächtige Muster, stilvolle Blattranken und persische Zeichnungen. Durch gleichmässige Verteilung und künstlerische Zusammensetzung der Farben rot, oliv, kupfer, dunkelblau, erème und russisch-grün sind diese Teppiche zu jeder Tischdecke und zu sämtlichen Sophabezügen beliebig zu verwenden.

- 1704 **Grösste Auswahl von Teppichen** in prima Axminster, Velvet und besseren Fabrikaten in allen gängigen Größen und Qualitäten zu unerwartet billigsten Preisen.

Bettvorlagen.

- 1705 **Fell-Bettvorlagen**, Tib. Angora, farbig und weiss, 70x15 cm gross Stück M. 3.25
 1706 do. 100x70 cm gross Stück M. 5.50
 1707 do. imitiert China (Ziege), farbig und weiss, 45x72 cm gross Stück M. 2.50, 3.—
 1708 do. 110x155 cm gross Stück M. 1.50, 5.50
 1709 **Bettvorlagen**, Axminster-Teppichmuster, Persische und Blumenmuster auf verschiedenen Grundfarben und Größen Stück M. 0.95, 2.50, 3.25, 1.50, 7.50, 9.—

- 1710 **Bettvorlagen**, bedruckte Plüscher vorlagen, abgefüttert, hellgrauig, in den meistfältigsten Mustern, tigerartig oder bunte Tierbilder, in reichster Auswahl, mit schwarzem oder rotgezacktem Tuchbesatz. Stück M. 0.55, 1.25, 1.50



Schlaf- und Ruhekissen.

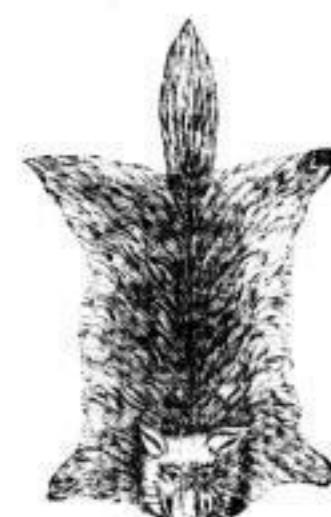
- 1711 **Schlafkissen** in überaus gefülliger Ausführung, aus waschbarem, bedrucktem Satin, in den verschiedensten Farbenstönen, mit schöner weicher Füllung Stück M. 0.15
 1712 do. in eleganter Ausführung Stück M. 1.45
 1713 **Reischluftkissen** Stück M. 1.50

Läufer in Fell.

- 1714 **Cerval-Felle**, dunkel, ca. 150x70 cm Stück M. 10.50

Kopf-Felle.

- 1715 **Echter Wolf** Stück M. 13.—
 1716 do. mit offenem Rachen Stück M. 15.—
 1717 do. mit offenem Rachen Stück M. 28.—
 1718 **Brauner Bär**, imitiert, mit offenem Rachen Stück M. 17.50, 32.—, 45.—
 1719 **Eis-Bär**, imitiert, mit offenem Rachen Stück M. 17.50, 29.—



Rauch-Utensilien.

- 1720 **Cigarrenabschneider**, vernickelt, auf hohem, poliertem Holzsockel zum Aufklappen, welcher die Spitzen aufnimmt Stück M. 1.—
 1721 **Elefant**, in bester Ausführung, ausschind, als wollte derselbe einen Feind angreifen. Die Ohren sind steif, der Rüssel gehoben, dessen Ende einen Aschebecher hält. Im Rücken sind Cigarren- und Streichholzbecher in Messing eingeschlossen Stück M. 3.—
 1722 **Cylinder-Aschebecher**, Glas, der Hutrand aus Nickel Stück M. 1.—
 1723 **Aschebecher** in Nickel, Muschel und Majolika Stück M. 0.15 bis 1.—
 1724 **Taschen-Feuerzeuge**, elektr. do. mit Ansichten Stück M. 0.50
 1725 **Cigarren-Spiritus-Lampen** Stück M. 1.—
 1726 **Schweden-Hülsen**, bronziert, mit Buchstaben Stück M. 0.60
 1727 **Mops**, sehr natürlich nachgebildet, im Rücken Becher für Cigarren und Streichholzer eingelassen Stück M. 1.—

Cravatten.

Neueste Façons, in den geschmackvollsten Mustern,
in bekannter, äusserst reicher Auswahl.



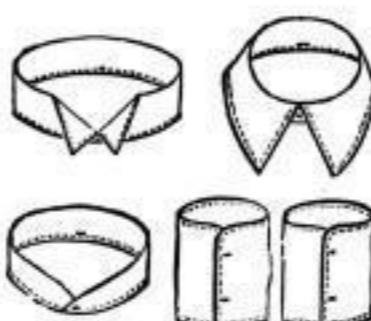
Regattes.

- 1729 **Regattes** in Seide etc. Stück M. 0.25, 0.50, 1., 1.50
1730 **Diplomaten- und Künstlerschleifen** Stück M. 0.50, 1.-
1731 **Doppelwesten**, Steh- und Umlegekragen, hell, dunkel und schwarz Stück M. 0.50, 1.-
1732 **Halbwesten** do. do. Stück M. 0.50, 0.90, 1.-
1733 **Plastrons**, hell und dunkel Stück M. 1.-
1734 **Selbstbinder** Stück M. 0.50, 1.-



Gummiwäsche.

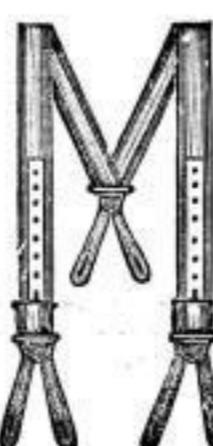
- 1735 **Stehkragen** in allen Größen Stück M. 0.12
1736 **do.** mit Ecken Stück M. 0.15
1737 **Umlegekragen** Stück M. 0.15
1738 **Manschetten** Paar M. 0.38
1739 **Herren-Chemisettes** Stück M. 0.30, 0.40



Hosenträger

in den verschiedensten Größen und Ausführungen, von der einfachsten bis zur feinsten Qualität

Paar M. 0.40 bis 2.50



Regenschirme.

- 1740 **Damen-Regenschirme**, ff. Gloria, geschmackvollstes Stocksortiment der neuesten Mode Stück M. 2.75, 3., 3.75
1741 **do.** Prima Halbseite Stück M. 4.-
1742 **do.** Prima Halbseite, bester Garantieschirm Stück M. 7.50
1743 **Herren-Schirme**, ff. Gloria, reichste Auswahl in Naturholzgriffen Stück M. 3., 3.75
1744 **do.** Prima Halbseite, bester Garantieschirm Stück M. 7.50

Solinger Stahlwaren.

- | | |
|--|--|
| 1745 Tisch-Messer und -Gabeln aus bestem Solinger Material gefertigt, mit Nickelgriff | M. 0.50 |
| 1746 do. mit Alpacagriff | M. 1.70 |
| 1747 do. mit Chinasilbergriff | M. 4.- |
| 1748 Dessert- oder Kinder-Messer und -Gabeln in derselben Ausführung wie oben | M. 0.50 und 1.- |
| 1749 Tisch- und Dessert-Messer und -Gabeln mit Holzgriff | M. 0.23, 0.25, 0.50, 1.- |
| 1750 do. mit Ebenholzgriff | M. 1.- |
| 1751 do. mit Beigriff | M. 1.50 |
| 1752 Tranchir-Bestecks mit Nickelgriff | M. 1.-, 1.50 und 3.- |
| 1753 do. mit Porzellangriff | |
| 1754 do. mit Holzgriff | |
| 1755 Vorlege-Löffel | |
| 1756 Speise-Löffel | in Britania, Nickel M. 0.10, 0.16, 0.17, |
| 1757 Gemüse-Löffel | oder Packfong M. 0.28, 0.35 u. 0.75 |
| 1758 Kaffee-, Thee- und Dessert-Löffel | |
| 1759 Löffel in Nickel, Alpaca und Silber | in Etui M. 3.- bis 13.50 |
| 1760 Bestecks in Nickel, Alpaca und Silber | M. 1.- bis 3.- |
| 1761 Haushaltscheeren, Taschencheeren, Stickcheeren, Schneidere-
cheeren, Nagelscheeren etc. etc. | M. 0.50 bis 1.- |
| 1762 Doppelscheeren mit vergoldeten Griffen und mit Falzbein, in Etui | M. 1.- bis 3.- |
| 1763 Taschenmesser in grösster Auswahl | M. 0.50 bis 3.25 |
| 1764 Korkzieher | M. 0.10, 0.35 und 1.- |
| 1765 Nussknacker (Zangen) | M. 0.50 und 1.- |
| 1766 Nusspressen | M. 1.- und 2.- |

Des beschränkten Raumes wegen beschreibe ich nur einen kleinen Teil der von mir geführten Nummern und befinden sich in meiner unübertrüffelten Ausstellung noch viele Tausende anderer Artikel. Besichtigung wird zu dieser Überzeugung führen und ist auch ohne Kauf gern gestattet.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

Rotationsdruck von Läpsch & Reichardt in Dresden.

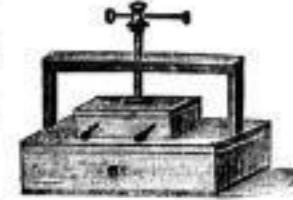
Korbwaren,

garniert und ungarniert, in grösster Auswahl.

- 1767 **Arbeitskörbchen** Stück M. 0.50, 1.-
1768 **Arbeitsständen** Stück M. 3.75
1769 **Stroh-Wäscheputz** Stück M. 2.95
1770 **Deckelkörbe, Spankkörbe, Kindertragkörbe** Stück M. 0.50
1771 **Umhänge-Frühstückskörbchen** Stück M. 0.45
1772 **Handkörbe** Stück M. 2.50 und 3.50

Buchdrucker-Pressen.

- 1773 **Druckerpresse** in Eichenholz, 14½ cm lang, 11½ cm breit, 21 cm hoch, mit Metalltypen und sämtlichem Zubehör Stück M. 1.75
1774 **Druckerpresse** do., 22 cm lang, 16 cm breit, 25 cm hoch und reicher mit Druckmaterial ausgestattet Stück M. 3.-
1775 **Neu! Hebedruckpresse.** D. Neuheit erleichtert ungemein das Drucken, ebenfalls in ~~zweie~~. Länge 29 cm, Breite 14,5 cm, Höhe 18,5 cm Stück M. 4.50



Sparbüchsen.

- 1776 **Taschen-Zwangs-Sparbüchsen.** Diese Sparbüchse ist nur zu entleeren, wenn solche ganz gefüllt ist, vorher kann sie nicht geöffnet werden. Gefüllt öffnet sich dieselbe von selbst und kann dann stets wieder verwendet werden. Bestes und solid in Nickelblech gearbeitetes Fabrikat, für 10- u. 50-Pfennigstücke passend Stück M. 0.10
1777 **Sparbüchse** in Form einer Hundehütte, aus starkem, gelb lackiertem Holz, 12 cm lang, 13 cm breit, 11 cm hoch, mit gutem Schliessschloss und einem Porzellanhand an Messingketten Stück M. 0.30 und 0.50
1778 **Doppelsparbüchse**, fein poliert in Hartholz, Länge 15 cm, Breite 9 cm, Höhe 6,5 cm Stück M. 0.50
1779 **Max und Moritz**, diese beiden Originalköpfe der Jugend in bemaltem Blech ausgeführt, zum Verschliessen Stück M. 0.75 und 1.-
1780 **Geldschränke** in Eisenblech mit Vexirschloss
1781 **Hänsler** mit davorstehenden Figuren in Blech
1782 **Tresor** mit Gelatinescheiben
1783 **Schutzmänn** in Guss
1784 **Sparbüchsen** in Holz mit Brandmalerei

Elegante polierte Holzwaren.

- 1785 **Konsole** in den verschiedensten Ausführungen u. Größen, in echt und imitiert Nussbaum, ff. Arbeit Stück M. 0.50, 6.-
1786 **Paneele**, do. Stück M. 1., 30.-



Bauerntische.

- 1787 **Bauerntisch** oder **Salontisch**, gute gediegene Ausführung, mit gedrehten Beinen Stück M. 3.-
1788 **do.** sauber poliert, mit eingepressten Goldverzierungen Stück M. 3.50
1789 **do.** in besserer Ausführung und reicher verziert Stück M. 6.
1790 **do.** rund, sauber poliert, sehr standhaft Stück M. 3.50
1791 **Eingelegter Spieltisch**, fein poliert, prima Ware, mit Ecken zum Herunterklappen Stück M. 25.-
1792 **Vogelbauerständen**, ff. gedrehtes Gestell, nussbaum poliert, kräftige Säule Stück M. 3., 3.75, 8.-
1793 **do.** zugleich mit grossem Blauentisch Stück M. 42.50



Rauchtische.

- 1794 Geschmackvolle Neuheiten in bester Ausführung Stück M. 3.50, 5.50, 8., 9., 11.50, 14.25, 16.50

Serviertische:

- 1795 **Serviertische**, Platte ff. nussbaum poliert, elegant geschweifter Aufsatz, Griff zusammenlegbares Fussgestell Stück 8.50, 9., 12.-
1796 **do.** in echt Stück M. 23., 27.50

Kleiderstöcke.

- 1797 Saubere, solide Ware, poliert Stück M. 3.50, 8.25

Säulen.

- 1798 **Säulen**, fein gedreht, Eichenholz u. Nussbaum imit. breiter Fusssockel, sicher stehend, die hervorstehenden Konturen sauber poliert Stück M. 3.-
1799 **do.** eleganter und reicher verziert Stück M. 5.75, 7., 10., 17.50
Grosse Auswahl in allen einfachen, sowie feinsten Holzwaren, in Toilette-Tischechen, Bücher-Etagères, Konsolen, Bürstenhaltern, Cigarrenschränken, Hausapothen, Garderobehaltern (Leisten), Handtuchhaltern, Zeitungsmappen, Schirmständern, Schaukelstühlen, fein poliert, mit Plüscherzug, Notenständern.

Otto Steinemann.

D. 1.
3.75
2.95
0.50
0.45
3.50

VERSILBERTE METALLWAREN

AUS DER

WÜRTTEMBERGISCHEN

METALLWARENFABRIK

Gleislingen-
Steig.

Fabriklager Dresden
Ecke Prager- und Waisenhausstrasse.

Die Gleislinger Argentan-Bestecke

sind das Vollkommenste auf dem Gebiet der galvanischen Versilberung.

Härtestes, weisstestes Ia. Ia. Neusilber (Argentan) als Unterlage-Metall. — Garantie für die eingestempelte Grammzahl der Silberauflage. — Verstärkung der Versilberung an Spitzen u. Aufliegestellen nach einem patentierten Verfahren (s. oben links a, b, c). Handpolitur mit Stahl und Blutstein (keine abschleifende Maschinen-Politur).

Modell „B“, schwer, mit Fäden.

Ia. Ia. Neusilber.



Praktische Neuheit!

versilbert St. M. 9.—

vernickelt „ „ 2.—

	B	Ia.	Ia.	Neuss.	Dz.	Silberauflage	Silberauflage	Silberauflage	Silberauflage
						Gramm:	Gramm:	Gramm:	Gramm:
Löffel oder Gabeln	B	Ia.	Ia.	Neuss.	Dz.	90 M. 26.—	60 M. 28.—	40 M. 20.—	40 M. 20.—
Dessertlöffel oder -Gabeln						60 „ 21.50	40 „ 18.50	20 „ 15.50	20 „ 15.50
Tafelmesser						90 „ 26.—	60 „ 28.—	40 „ 20.—	40 „ 20.—
Dessertmesser						60 „ 21.50	40 „ 18.50	20 „ 15.50	20 „ 15.50
Caféloffel						18 „ 13.50	12 „ 11.50	6 „ 9.50	6 „ 9.50
Gemüselöffel						St. 5 „ 5.—	5.5 „ 4.35	2 „ 3.50	2 „ 3.50
Vorleger, mittel						6 „ 7.50	4.5 „ 6.75	3 „ 6.—	3 „ 6.—
Abziehstahl B, Stahlklinge M. 5.25									

Besteckkasten Nr. 1034/12, (siehe oben), aussen Calico, innen Seide, mit 8 Einsätzen und versilberten Griffen
enthaltend: 12 Tafel-, 12 Dessertbestecke, 12 Cafelöffel, 1 Vorleger, 1 Gemüselöffel, 1 Salatbesteck,

1 Tranchierbesteck, 1 Saucelöffel, 12 Messerblätter, 2 Salzgestelle mit Löffel

(Modell „B“ mit Fäden, schwer, oder Modell „F“ glatt, mit rundem Stiel, schwer): Stärkste Silberauflage (90 Gramm) Mk. 275.—

Besteckkasten Nr. 1034 a/12, aussen Eichenholz gewichst, mit 8 Schubladen und versilberten Griffen (Inhalt wie Nr. 1034/12 — siehe oben).

Stärkste Silberauflage (90 Gramm): Kasten innen mit Tuch ausgeschlagen Mk. 325.—; innen mit Hirschleder ausgeschlagen Mk. 350.—

100 etc. Gramm Silbergehalt verstehen sich für: 1 Dz. Löffel und 1 Dz. Gabeln. — Die Versilberung der Messer entspricht derjenigen der Löffel von gleicher Qualität. — 18 etc. Gramm Silbergehalt verstehen sich für 1 Dz. Cafelöffel.

Fabriklager Dresden, Ecke Prager- und Waisenhausstrasse.

Versilberte und vergoldete

(1/8 nat. Grösse.)



Salatbesteck Nr. 16a.
Ia. Ia. Neus. & 6.75
Löffel vergoldet & 7.50



Nº 48.
Küchenhobel
Ia. Ia. Neus.
matthews. & 3.75
Löffel vergoldet & 4.75



Butter- u. Käsebesteck Nr. 8 R.
Ia. Ia. Neus.
weiss oder oxyd.
Stahlklingen vergoldet, Paar & 6.50



Bierbeker Nr. 125.
(0.35 Lit.)
Ia. Ia. Neus.
vergoldet & 6.75



Butter- u. Käsebesteck L.
Ia. Ia. Neus., Paar & 6.75
vergoldet & 7.75



L.
Fischbranchierbesteck
Ia. Ia. Neus. & 12.50
Metallkette L. Seide & 3.50

Flaschenkünder Nr. 36.
oxyd. & 5.75



Butterdose Nr. 323, gehämmert.
Ia. Ia. Neus.
poliert, Glas weiss optisch & 12.50



Butterdose Nr. 322, gehämmert,
poliert, Glas weiss optisch & 6.75



Blumenschale Nr. 263/26 cm., oval.
Glas grünlich verlaufen.
oxyd. & 15.50



Korb Nr. 276/25 cm.
mattiert u. poliert & 9.50



Butterdose Nr. 94.
Cristallglas weiss gepräst & 3.10



Flaschenkünder Nr. 36/17 cm., gehämmert,
poliert, mit Glaseinsatz, ohne Besteck & 10.—
vergoldet mehr & 2.50



Kuchenplatte Nr. 8, Kornblumen, Porzellanplatte bemalt.
versilbert, 35 cm. & 7.75; 30 cm. & 9.75; 25 cm. & 12.50
vernickelt, 35 cm. & 6.50; 30 cm. & 8.50; 25 cm. & 8.50



Weinkrug Nr. 218a.
(1.2 Lit.)
Glas fein gesponnen,
weiss oder oxyd. & 18.50



wie & 41.60; vergoldet & 60.—; silbergoldet & 62.—



Pokal Nr. 173 (1 Lit.)
Radfahrer V.
weiss & 30.—
vergoldet & 35.—
silbergoldet & 42.50



Kork Nr. 2.
Tiere sortiert.
Dz. & 8.—



Punschglashalter Nr. 71.
Glas mit Goldrand & 4.75



Kork Nr. 1.
Dz. & 4.50



Bitterdose Nr. 121a.
mit Blumenpressung.
Glas matt mit Blumen bemalt
& 6.25



Gläsersteller Nr. 1a.
Streifen poliert.
(2/5 cm.) Dz. & 5.50



Weinservice Nr. 195/6.
Gläser fein geschliffen,
weiss oder oxyd. & 42.—
Weinkrug (1.2 Lit.) allein & 17.—



Butterdose Nr. 127 II.
mit Buttermesser.
Glas matthau punktiert & 7.75
vergoldet & 12.—



Eisiggestell Nr. 237/3.
Glas mit Eckenschliff
& 13.50



Obstmesserständler Nr. 48/12.
oxyd., ohne Messer & 6.50
Obstmesser von & 4.— an p. Dz.



Weinkühler Nr. 2c, glatt,
versilbert & 18.50; vernickelt & 8.75



Messerbänke Nr. 1k.
Dz. & 4.50



Messerbänke Nr. 18.
Astmutter
Dz. & 6.—



Nr. 48.
Zahnschäferträger
& 1.10



Salzgestell Nr. 108/1.
mit Löffel Fk.
Glas fein geschliffen
& 1.00



Salzgestell Nr. 1 b/3.
Glas weiß geschliffen
& 3.50



Salzgestell Nr. 100/2.
mit Deckeln.
Cristallglas gepräst & 4.25



Theesieb Nr. 8 k.
weiss & 1.50;
vergoldet & 2.50



Pfeffermühle Nr. 8.
Glaskörper fein gewunden
& 3.50



Salzgestell Nr. 108/1.
oxyd., vergoldet & 1.50
mit Glaseinsatz mehr & 2.10



Senftopf Nr. 118a.
Ia. Ia. Neus.
Glas fein gewunden
u. geschliffen
mit Holzdeckel & 3.75
vernickelt & 5.—



Zuckerzange Nr. 15.
(Schere)
Ia. Ia. Neus.
weiss & 3.50; vergoldet & 4.75



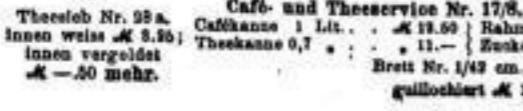
Rahmgestell Nr. 188.
Rahmkanne u. Zuckerdose.
mit blauen Glaseinsätzen & 12.50



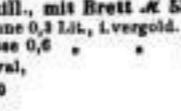
Zuckerkasten Nr. 86, oval,
(1/2 Kg.)
weiss & 15.—; oxyd. & 16.—
vergoldet mehr & 3.50



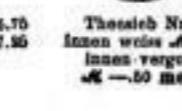
Zuckerkorb Nr. 620.
ganz Metall.
I. matt vergoldet & 11.50



Café- und Theeservice Nr. 17/8, guill., mit Brett & 53.—
Cafékanne 1 Lit. & 18.50 | Rahmkanne 0.3 Lit., vergold. & 5.75
Theekanne 0.7 Lit. & 11.— | Zuckerdose 0.6 Lit. & 7.50
Brett Nr. 1/42 cm., oval,
guillochiert & 18.50



Theesieb Nr. 25.
Innen weiß & 2.55;
Innen vergoldet & 3.50 mehr.



Rahmgestell Nr. 188.

und Metallwaren.

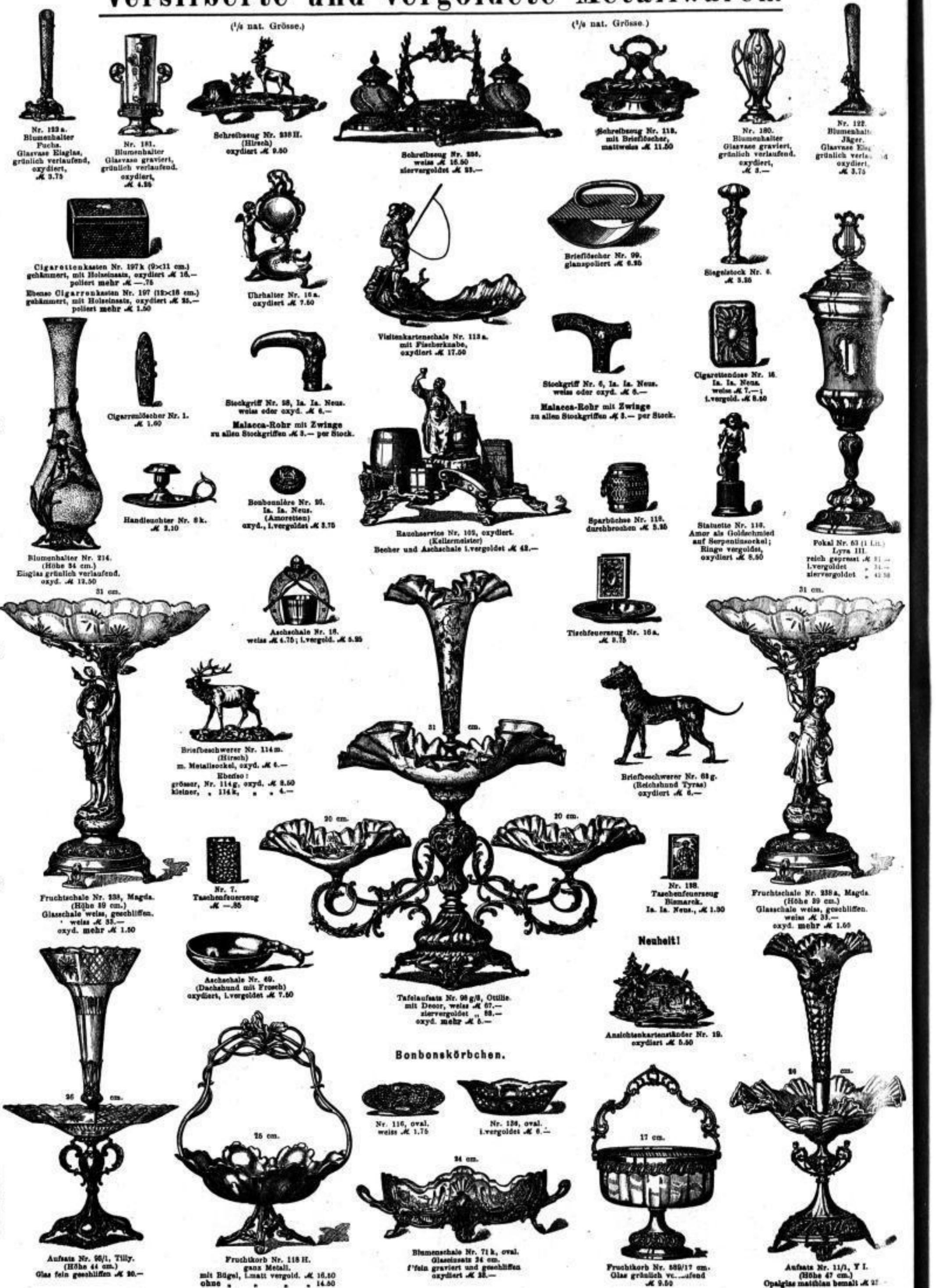
Illustrierte Preislisten auf Verlangen kostenfrei.



private, sondern durch Vermittlung ihrer Niederlagen und Detailvertreter.

Illustrierte Preislisten über Sport-Artikel, Ehrenpreise und Vereinsgaben auf Wunsch kostenfrei.

Versilberte und vergoldete Metallwaren.



Sportpreise und Vereinsgeschenke mit Emblemen nach besonderen Angaben.

Druck der Württembergischen Metallwarenfabrik Geislingen-St. Farbe von Kast & Ehinger, Stuttgart.